



Gemeinde-Info

St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.



Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine

Früher strenger Wintereinbruch Ende November in St. Martin/Tgb.

www.sanktmartin.at



*Individuelle Planung. Vielfältige Produkte.
Zielgerechte Wunschlösungen.*

Egal ob Überdachungen, Sommergärten, Zäune, Geländer, Brunnen,
Grillschalen, Hochbeete, Outdoorküchen sowie Produkte für Interior z.B.
Weltkarte, Effektfeuerkamin und vieles mehr.

Der Trend der Zeit spricht für LaKra.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!
LaKra GmbH | Lammertalstraße 3 | 5522 St. Martin am Tennengebirge
+43 6463 7229 | info@lakra.at | www.lakra.at

Jahresvoranschlag 2024

Hohe Ausgaben belasten das Budget

Die Erstellung des Jahresvoranschlages für das nächste Jahr gestaltete sich schwieriger als in den vergangenen Jahren. Die Gründe dafür liegen insbesondere in den stagnierenden Bundesertragsanteilen (=Anteil der Gemeinden an den Steuereinnahmen des Bundes), den fast explosionsartig steigenden Kosten im Sozialbereich (~+ € 130.000) sowie erheblichen Kostensteigerungen beim Personal. Zudem stehen etliche Vorhaben wie der Kindergartenausbau (€ 1.540.000), das neue Feuerwehrfahrzeug (€ 390.000) und die Geh- und Radwegausbauten (€ 130.000) ins Haus. Weiters belasten den Haushalt die im Bau befindliche Urnenfriedhofserweiterung (€ 425.000) sowie die Zuwendungen an die Martino Freizeit GmbH für den Badeseebetrieb, den Schiliftbetrieb und die Investitionszuschüsse für die Rollbohbahn.

Der Finanzierungshaushalt weist Gesamtauszahlungen („Mittelverwendung“) von € 6.320.700 und Gesamteinzahlungen („Mittelaufbringung“) von € € 5.334.000 auf. Es ergibt sich demnach ein negativer Saldo von € € 986.700. Da jedoch verfügbare (liquide) Mitteln in der Höhe von € 1.018.083,08 zur Verfügung stehen, ist die für den Voranschlag erforderliche finanzielle Ausgeglichenheit gegeben bzw. abgesichert.

Die Gemeinde hofft, dass die Bundesertragsanteile ab 2025 wieder ansteigen werden und sich dadurch die finanzielle Lage übernächstes Jahr wieder etwas entspannt.

Gemeindesteuern- und -abgaben 2024

Einige empfindliche Indexanpassungen erforderlich

Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen hat die Gemeindevertretung folgende Erhöhungen bei den Gemeindesteuern- und -abgaben für 2024 vornehmen müssen:

- Die Hundesteuer ist seit ihrer Einführung unverändert geblieben. Sie wird von € 30 auf € 35 angehoben.
- Die laufende Gebühr für die Abwasserbeseitigung wird aufgrund der Vorgabe des Landes (Mindestgebühr für den Beitrag zum Schuldendienst) von € 4,09 auf € 4,71 (brutto) erhöht. Damit liegt unsere Gemeinde aber immer noch erheblich unterhalb der Kostendeckung.
- In Anlehnung an den Mindestsatz des Landes für den Beitrag zum Schuldendienst wird auch der Kanalinteressentenbeitrag von € 627 auf € 660 (brutto) pro Bewertungspunkt erhöht.
- Analog zu den Abwassergebühren werden die Tarife für die Wasserversorgung wie folgt angehoben: Anschlussgebühr je Einheit von € 550 auf € 583 (brutto); laufende Gebühr von € 1,43 auf € 1,65 (brutto). Anmerkung: Die Wassertarife gelten nur für den Bereich der Gemeindewasserversorgung (alle Anschlüsse an der Wasserschiene Hüttau), nicht jedoch für das Versorgungsnetz der Wassergenossenschaft St. Martin/Tgb.
- Für die erstmalige Benützungsgeld einer Urnennische in der neuen Urnenfriedhofsmauer wurde ein Tarif von € 500 festgelegt.



Liebe St. Martinerinnen,
liebe St. Martin!

Ein weiteres außergewöhnliches Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende. Das Jahr 2023 war geprägt von hoher Inflation und steigenden Zinsen. Viele von uns stellt das vor große Herausforderungen.

Auch vor dem Jahresvoranschlag der Gemeinde macht die allgemeine Wirtschaftslage natürlich nicht Halt. Wir sehen uns neben stark steigenden Ausgaben speziell im Sozialbereich mit stagnierenden Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen konfrontiert.

Nichtsdestotrotz werden wir auch im kommenden Jahr wichtige anstehende Projekte umsetzen. Eines der wichtigsten davon ist neben der Fertigstellung der Urnenfriedhofserweiterung wohl der Ausbau des Kindergartens. Unser Ort wächst und somit wächst auch der Bedarf an qualitativ hochwertigen Betreuungsplätzen. Mit der Erweiterung um eine Kleinkindgruppe werden wir diesem Bedarf für die nächsten Jahre gerecht. Gleichzeitig kann auch die schwierige Verkehrssituation vor unserem Mehrzweckgebäude „entflochten“ werden und es entsteht ein zusätzliches Klassenzimmer für die schulische Nachmittagsbetreuung.

Ein weiteres großes Anliegen ist mir die Radwegverlängerung nach Lungötz bzw. zum Ortsteil Lammertal. Hier werden wir 2024 – mit einjähriger Verspätung – gemeinsam mit dem Güterwegerhaltungsverband und dem Land Salzburg den ersten Teilbereich errichten. Ich bin zuversichtlich, dass es nach dieser Maßnahme auch gelingen wird, in den nächsten Jahren die verbleibende Lücke nach St. Martin zu schließen.

Da mittlerweile bereits der Winter Einzug gehalten hat und uns auch die Temperaturen die maschinelle Beschneigung unserer Pisten ermöglichen haben, stehen wir mit den Schiliften in den Startlöchern und freuen uns auf die kommende Saison. Nach wie vor ist der Betrieb der Lifte für den Tourismusverband und die Gemeinde jährlich mit hohen Aufwendungen verbunden. Dennoch bemühen wir uns, diese Infrastruktur für die St. Martin und unsere Gäste aufrechtzuerhalten. Dies kann allerdings für die Zukunft nur dann gelingen, wenn das Angebot auch angenommen wird.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahr 2024 sowie unseren Tourist:innen eine erfolgreiche Wintersaison!

Euer Bürgermeister

Zu den erfreulicheren Nachrichten:

- Für den Wasserzähleraustausch werden künftig keine Gebühren mehr verrechnet.
- Wegen der vom Bund beschlossenen Gebührenbremse wird es im nächsten Jahr Entlastungen für die Bevölkerung geben. In welcher Form diese Gebührenbremse an die Gemeindebürger weitergegeben wird (z.B. Gutscheine) steht derzeit noch nicht fest.

Hotelprojekt Moawiese

Teilabänderung Flächenwidmungsplan rechtskräftig

Die Gemeindevertretung hat im September den Weg für das Hotelprojekt in der Moawiese frei gegeben und die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Nachdem das Land diese Flächenwidmungsplanänderung aufsichtsbehördlich zur Kenntnis nahm, wurde die Baulandwidmung im November nach 3-jähriger Verfahrensdauer rechtskräftig.

Die Active Village Austria GmbH von Baumeister Heigl kann nun die Projektvorbereitungen vorantreiben. Die Gemeinde hofft, dass der geplante Hotelbau mit ca. 300 Betten samt Geschäftszeile umgesetzt werden kann, zumal unsere Gemeinde in den letzten 30 Jahren einen erheblichen „Gästebettenschwund“ zu verzeichnen hatte. „Frische“ Gästebetten würden der rückläufigen Tourismuswirtschaft in St. Martin/Tgb. guttun und einen neuen Schub geben. Der Tourismus ist wirtschaftlich unser wichtigstes Standbein und wird das auch in Zukunft bleiben.

Die Gemeinde hat sich vertraglich 40 öffentliche Tiefgaragenparkplätze im Bereich des derzeitigen Moaparkplatzes sowie das öffentliche Durchgangsrecht samt der Möglichkeit zur Abhaltung von kleineren Veranstaltungen zwischen dem geplanten Hotel und der Geschäftszeile gesichert.

Wir wünschen der Active Village Austria GmbH bei der Umsetzung des Projektes alles Gute.

Urnenfriedhofserweiterung

Bauarbeiten schreiten voran

Die Verlegung des unterirdischen „Leitungssalats“, insbesondere des Schmutzwasserkanals, im Bereich der künftigen Urnenmauer nahm die Bauarbeiten für die Urnenfriedhofserweiterung in den letzten Wochen ziemlich in Beschlag. Erst Mitte November konnte mit den eigentlichen Hochbauarbeiten begonnen werden.

Zuvor haben die zuständigen Gremien der Gemeinde (Gemeindevertretung und Gemeindevorstellung) nach entsprechender Ausschreibung folgende Gewerke vergeben:



Betonarbeiten an der neuen Urnenmauer

Baumeisterarbeiten:	Bmst. Heigl GmbH, St. Martin/Tgb.
Schlosserarbeiten:	Kunstschmiede Scheibner Reinhard, Radstadt
Pflasterarbeiten:	Infra-Bau GmbH, Eugendorf
Zimmerer- und Spenglerarbeiten:	DuO-Dach GmbH, St. Martin/Tgb.

Im Frühjahr werden die Bauarbeiten mit der Ausgestaltung der Urnen-Ziegelmauer und den restlichen Gewerken fortgesetzt. Nachdem im heurigen Jahr leider überdurchschnittlich viele Todesfälle zu beklagen waren und der Platz für Urnennischen zur Neige geht, wird sich die Gemeinde bemühen, das Projekt bis ca. Ende Mai 2024 fertigzustellen.

Kindergartenerweiterung

Intensive Phase der Projektvorbereitung im Gang

Die Gemeindevorstellung vergab im November die Planung der Kindergartenerweiterung samt den Umbaumaßnahmen im Volksschulbereich an das Architekturbüro Studio WG3 aus Graz. WG3 hat bereits die Vorentwürfe der Kindergartenerweiterung mit mehreren Ausbauphasen erstellt. Zudem machte die Gemeinde beim Amtshausbau gute Erfahrungen mit diesem Architekturbüro. Es war daher naheliegend, die weiteren Planungsleistungen an DI Reschreiter Christian mit seinen Architekturkollegen von WG3 zu vergeben.

Den Zuschlag für das Baumanagement, die geschäftliche Oberleitung und die Bauaufsicht erhielt die Salzburg Wohnbau GmbH, die über große Erfahrung bei der Umsetzung von Kommunalprojekten verfügt.

Der erforderliche Grundstückskauf durch die Gemeinde im südlichen Anschluss des bestehenden Kindergartens im Knablfeld ist mittlerweile über die Bühne gegangen. Das diesbezügliche Umwidmungsverfahren befindet sich in der Endphase. Derzeit wird intensiv an der Einreichplanung gearbeitet. Sollte alles glatt laufen, wäre ein Baubeginn zu den Sommerferien 2024 denkbar bzw. wünschenswert.

Sanierung Pass-Gschütt-Landesstraße

Etappe mit Abstrichen umgesetzt

Mit erheblicher Verzögerung setzte das Land im Spätsommer eine weitere Etappe der Straßensanierung an der B 166 im Ortszentrumsbereich um. Leider kam die versprochene Gesamtsanierung von der Ortsanfang-Tafel bis zur Schnöllkopfsiedlung nicht zustande. Hiefür gab es wohl mehrere Gründe, die ausschließlich auf die Verantwortlichkeit des Landes zurückzuführen waren. Mit dem Herzstück der Sanierung im Ortszentrum samt Neugestaltung des Geh- und Radweges sowie dem Abschnitt bis zur Schnöllkopfsiedlung wurden wir auf das nächste Jahr vertröstet. Anerkennend muss man aber festhalten, dass die heuer durchgeführten Abschnitte zufriedenstellend saniert wurden. Die Gemeinde hat diese Bauarbeiten genutzt, um einige Leitungsdurchführungen (Leerverrohrungen) unterhalb der B 166 herzustellen.



Erfolgte Straßensanierung im Bereich der Gemeinde

Angesichts des mittlerweile als erschwerend hinzugekommenen Aspekts, dass durch die Tunnelsanierungen an der Tauernautobahn die Ausweichrouten möglichst baustellenfrei bleiben sollten, wird die Gemeinde beim Land nicht lockerlassen, die Fertigstellung der letzten Sanierungsetappen an unserer Landesstraße im Sommer 2024 einzufordern.

Neuer Fahrplan Postbuslinie

Bus fährt im Stundentakt

Mit kräftiger finanzieller Unterstützung der Gemeinden konnte ein kleiner Meilenstein im öffentlichen Nahverkehr gesetzt werden. Seit 10.12.2023 fährt der Regionalbus 471 von Golling nach Eben/Pg. von ca. 06:00 – 20:00 Uhr im Stundentakt. Damit erhöht sich die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in unserer Gemeinde erheblich. Einziger Wehrmutstropfen sind momentan noch Umstiegswarezeiten von teilweise ca. 20 Minuten in Eben/Pg. auf weiterführende öffentliche Verkehrsmittel. Hier arbeitet der Verkehrsverbund an einer Lösung zur Verkürzung dieser Wartezeiten, die dann im nächsten Jahr umgesetzt werden soll. In Fahrtrichtung Golling kann ohne Zeitverzögerung auf die S-Bahn umgestiegen werden. Weitgehend keine Änderung gibt es bei den Schülerbussen sowie der Verbindung zum Expressbus nach Salzburg. Hier gelten nach wie vor die gewohnten Fahrzeiten. Die neuen Fahrpläne sind im Internet unter www.salzburg-verkehr.at abrufbar bzw. auf den folgenden Seiten abgedruckt.

In diesem Zusammenhang dürfen wir nochmals auf die am Gemeindeamt kostenlos erhältlichen Öffi-Schnupper-Tageskarten sowie auf die zwei Klimatickets Salzburg PLUS, die kostenlos zum Testen ausgeliehen werden können, hinweisen.

Aus der Gemeinde

471

Golling - Abtenau - Annaberg - St.Martin - Eben i.P.

gültig ab 10.12.2023

Montag bis Freitag

Verkehrsbeschränkung Hinweise	S																	
	S	S	F	S	F	S	F	S	F	S	F	S	F	S	F	S	F	
Golling-Abtenau Bahnhof (A / Vorplatz)	5.12	6.37	7.12	8.12	9.12	10.12	11.08	11.12	12.08	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	
Golling Burg	5.13	6.38	7.13	8.13	9.13	10.13	11.09	11.13	12.09	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	
Golling Südtirolersiedlung	5.14	6.39	7.14	8.14	9.14	10.14	11.10	11.14	12.10	12.14	13.14	14.14	15.14	16.14	17.14	18.14	19.14	
Golling Brunnerwirt	5.15	6.40	7.15	8.15	9.15	10.15	11.11	11.15	12.11	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	
Golling Dechldörfel	5.16	6.41	7.16	8.16	9.16	10.16	11.12	11.16	12.12	12.16	13.16	14.16	15.16	16.16	17.16	18.16	19.16	
Golling Weberhäuser	5.16	6.42	7.17	8.17	9.17	10.17	11.13	11.17	12.13	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.16	
Unterscheffau Aschner	5.17	6.43	7.18	8.18	9.18	10.18	11.14	11.18	12.14	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.17	
Unterscheffau Ortsmitte	5.18	6.44	7.19	8.19	9.19	10.19	11.15	11.19	12.15	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.18	
Unterscheffau Bernhofer	5.19	6.45	7.20	8.20	9.20	10.20	11.16	11.20	12.16	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.19	
Unterscheffau Kuchlbach	5.20	6.46	7.21	8.21	9.21	10.21	11.17	11.21	12.17	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.20	
Unterscheffau Harrberg	5.21	6.47	7.22	8.22	9.22	10.22	11.18	11.22	12.18	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	19.21	
Oberscheffau Vorderleitner	5.22	6.48	7.23	8.23	9.23	10.23	11.19	11.23	12.19	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.22	
Oberscheffau Ortsmitte	5.23	6.49	7.24	8.24	9.24	10.24	11.20	11.24	12.20	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.23	
Oberscheffau Lammeröfen	5.25	6.51	7.26	8.26	9.26	10.26	11.22	11.26	12.22	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.25	
Oberscheffau Wallingwinkel	5.26	6.52	7.27	8.27	9.27	10.27	11.23	11.27	12.23	12.27	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27	19.26	
Vogllau Wegmacherhaus	5.27	6.54	7.29	8.29	9.29	10.29	11.25	11.29	12.25	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.27	
Vogllau Lammerbrücke	5.28	6.55	7.30	8.30	9.30	10.30	11.26	11.30	12.26	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.28	
Vogllau Lammerrainweg	5.29	6.56	7.31	8.31	9.31	10.31	11.27	11.31	12.27	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.29	
Vogllau Wetzlhofweg	5.30	6.57	7.32	8.32	9.32	10.32	11.28	11.32	12.28	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.30	
Abtenau Mühlrain	5.31	6.58	7.33	8.33	9.33	10.33	11.29	11.33	12.29	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.31	
Abtenau Pilgertshof	5.31	6.58	7.33	8.33	9.33	10.33	11.29	11.33	12.29	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.31	
Abtenau Volksschule							11.32		12.32									
Abt. Heimhofsiedlung	5.32	6.59	7.34	8.34	9.34	10.34	11.34	11.34	12.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34	19.32	
Abtenau Ortsmitte an	5.34	7.01	7.36	8.36	9.36	10.36	11.36	11.36	12.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.34	
Abtenau Ortsmitte ab	5.35	6.10	7.02	7.37	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	18.37	19.35	
Abtenau Fischbach	5.37	6.12	7.04	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	11.39	12.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39	19.37
Abtenau Schönerbauer	5.38	6.13	7.05	7.40	8.40	9.40	10.40	11.40	11.40	12.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.38
Abtenau Lindenhof	5.39	6.14	7.06	7.41	8.41	9.41	10.41	11.41	11.41	12.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41	18.41	19.39
Abtenau Schratzen	5.39	6.14	7.06	7.41	8.41	9.41	10.41	11.41	11.41	12.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41	18.41	19.39
Abtenau Lindenthal	5.40	6.15	7.07	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	11.42	12.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	19.40
Abtenau Bachler	5.40	6.15	7.07	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	11.42	12.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	19.40
Abtenau Duftholz	5.41	6.16	7.08	7.43	8.43	9.43	10.43	11.43	11.43	12.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43	19.41
Abtenau Dygrub	5.42	6.17	7.09	7.44	8.44	9.44	10.44	11.44	11.44	12.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.44	19.42
Abtenau Radlerwirt	5.43	6.18	7.10	7.45	8.45	9.45	10.45	11.45	11.45	12.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45	19.43
Abtenau Leitenhaus	5.44	6.19	7.11	7.46	8.46	9.46	10.46	11.46	11.46	12.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46	19.44
Annaberg Strub	5.44	6.19	7.11	7.46	8.46	9.46	10.46	11.46	11.46	12.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46	19.44
Annaberg Asteiner	5.45	6.20	7.12	7.47	8.47	9.47	10.47	11.47	11.47	12.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	19.45
Annaberg Hagensiedlung	5.46	6.21	7.13	7.48	8.48	9.48	10.48	11.48	11.48	12.48	12.48	13.48	14.48	15.48	16.48	17.48	18.48	19.46
Annaberg Haslau (A / Bundesstr.)	5.47	6.22	7.14	7.49	8.49	9.49	10.49	11.49	11.49	12.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.47
Annaberg Gsenger	5.47	6.23	7.15	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	11.50	12.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	19.47
Annaberg Ortsmitte	5.48	6.24	7.16	7.51	8.51	9.51	10.51	11.51	11.51	12.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51	19.48
Annaberg Mandlhofsiedlung	5.49	6.25	7.17	7.52	8.52	9.52	10.52	11.52	11.52	12.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	19.49
Annaberg Gratzen	5.50	6.26	7.18	7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	11.53	12.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	19.50
Lungötz Bründlschneider	5.52	6.28	7.20	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	11.55	12.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55	19.52
Lungötz Ortsmitte	5.53	6.29	7.21	7.56	8.56	9.56	10.56	11.56	11.56	12.56	12.56	13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.56	19.53
Lungötz Schlagmühle	5.54	6.30	7.22	7.57	8.57	9.57	10.57	11.57	11.57	12.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	17.57	18.57	19.54
St.Martin Göglstall	5.55	6.31	7.23	7.58	8.58	9.58	10.58	11.58	11.58	12.58	12.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.58	18.58	19.55
St.Martin Waldsaumbrücke	5.56	6.32	7.24	7.59	8.59	9.59	10.59	11.59	11.59	12.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	19.56
St.Martin Schwaigweg	5.57	6.33	7.25	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	12.00	13.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	19.57
St.Martin Ortsmitte	5.58	6.34	7.26	8.01	9.01	10.01	11.01	12.01	12.01	13.01	13.01	14.01	15.01	16.01	17.01	18.01	19.01	19.58
St.Martin Unterbachsiedlung	5.58	6.35	7.27	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	12.02	13.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02	19.58
St.Martin Brückenhäusl	5.59	6.36	7.28	8.03	9.03	10.03	11.03	12.03	12.03	13.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	19.59
St.Martin Buchseiten	6.00	6.37	7.29	8.04	9.04	10.04	11.04	12.04	12.04	13.04	13.04	14.04	15.04	16.04	17.04	18.04	19.04	20.00
St.Martin Kerschbaumerhäusel	6.01	6.38	7.30	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	12.05	13.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05	20.01
Niedermfritz Sonnhof	6.02	6.39	7.31	8.06	9.06	10.06	11.06	12.06	12.06	13.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	20.02
Niedermfritz Ortsmitte	6.03	6.40	7.32	8.07	9.07	10.07	11.07	12.07	12.07	13.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	20.03
Niedermfritz Abzw St.Martin	6.03	6.40	7.32	8.07	9.07	10.07	11.07	12.07	12.07	13.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	20.03
Eben Gasthofberg (Ri. Eben)	6.05	6.42	7.34	8.09	9.09	10.09	11.09	12.09	12.09	13.09	13.09	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	19.09	20.05
Eben Abzw Höllberg	6.06	6.43	7.35	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	12.10	13.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.06
Eben P+R	6.08	6.45	7.37	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	12.12	13.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.08
Eben Bahnhof	6.10	7.39	8.14	9.14	10.14	11.14	12.14	12.14	13.14	13.14	14.14	15.14	16.14	17.14	18.14	19.14	20.10	

F nur Montag bis Freitag, wenn schulfreier Werktag in Salzburg verkehrt ab Eben i.P. P+R weiter als Schülerbus zu den Schulen nach St. Rupert, Bischofshofen und St.Johann im Pongau
S nur Montag bis Freitag, wenn Schultag in Salzburg

Am 24.12. und 31.12. (sofern nicht Sonntag) gilt der Samstag-Fahrplan

Ferien im Bundesland Salzburg: 23.12.2023 bis 07.01.2024, 12. bis 18.02., 23.03. bis 01.04., 06.07. bis 08.09., 24.09. und 26.10. bis 02.11.

Aus der Gemeinde

471

Eben i.P. - St.Martin - Annaberg - Abtenau - Golling

gültig ab 10.12.2023

Montag bis Freitag

Verkehrsbeschränkung Hinweise	Montag bis Freitag																
	F		S												S		
St.Johann Handelsakademie ab																	17.06
Bischofshofen Spöckfeld																	17.19
Eben Bahnhof ✎	5.20	5.51	6.48	6.48	7.22	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	17.37	18.17
Eben P+R	5.22	5.53	6.50	6.50	7.24	8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	17.39	18.19
Eben Abzw Höllberg	5.23	5.54	6.51	6.51	7.25	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	17.40	18.20
Eben Gasthofberg (Ri. Hüttau)	5.24	5.55	6.52	6.52	7.26	8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	17.41	18.21
Niedernfritz Ortsmitte	5.26	5.57	6.54	6.54	7.28	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	17.43	18.23
Niedernfritz Sonnhof	5.27	5.58	6.55	6.55	7.29	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	17.44	18.24
St.Martin Kerschbaumerhäusel	5.28	5.59	6.56	6.56	7.30	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	17.45	18.25
St.Martin Buchseiten	5.29	6.00	6.57	6.57	7.31	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	17.46	18.26
St.Martin Brückenhäusel	5.30	6.01	6.58	6.58	7.32	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	17.47	18.27
St.Martin Unterbachsiedlung	5.32	6.03	7.00	7.00	7.34	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	17.49	18.29
St.Martin Ortsmitte	5.33	6.04	7.01	7.01	7.35	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	17.50	18.30
St.Martin Schwaigweg	5.34	6.05	7.02	7.02	7.36	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	17.51	18.31
St.Martin Waldsaumbrücke	5.35	6.06	7.03	7.03	7.37	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	17.52	18.32
St.Martin Göglstall	5.37	6.08	7.05	7.05	7.39	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	17.54	18.34
Lungötz Schlagmühle	5.38	6.09	7.06	7.06	7.40	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	17.55	18.35
Lungötz Ortsmitte	5.39	6.10	7.07	7.07	7.41	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	17.56	18.36
Lungötz Bründlschneider	5.40	6.11	7.08	7.08	7.42	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	17.57	18.37
Annaberg Gratzen	5.42	6.13	7.10	7.10	7.44	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	17.59	18.39
Annaberg Mandlhofsiedlung	5.43	6.14	7.11	7.11	7.45	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.00	18.40
Annaberg Ortsmitte	5.44	6.15	7.12	7.12	7.46	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41	18.01	18.41
Annaberg Gsenger	5.45	6.16	7.13	7.13	7.47	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.02	18.42
Annaberg Haslau (B / Bundesstr.)	5.46	6.17	7.14	7.14	7.48	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.03	18.43
Annaberg Hagensiedlung	5.47	6.18	7.15	7.15	7.49	8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.04	18.44
Annaberg Asteiner	5.48	6.19	7.16	7.16	7.50	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.05	18.45
Annaberg Strub	5.50	6.21	7.18	7.18	7.52	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.07	18.47
Abtenau Leitenhaus	5.50	6.21	7.18	7.18	7.52	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.07	18.47
Abtenau Radlerwirt	5.51	6.22	7.19	7.19	7.53	8.48	9.48	10.48	11.48	12.48	13.48	14.48	15.48	16.48	17.48	18.08	18.48
Abtenau Dygrub	5.53	6.24	7.21	7.21	7.55	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.10	18.50
Abtenau Duftholz	5.54	6.25	7.22	7.22	7.56	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.11	18.51
Abtenau Bachler	5.55	6.26	7.23	7.23	7.57	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.12	18.52
Abtenau Lindenthal	5.56	6.27	7.24	7.24	7.58	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.13	18.53
Abtenau Schratzen	5.57	6.28	7.25	7.25	7.59	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16.54	17.54	18.14	18.54
Abtenau Lindenhof	5.57	6.28	7.25	7.25	7.59	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16.54	17.54	18.14	18.54
Abtenau Schönerbauer	5.58	6.29	7.26	7.26	8.00	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.15	18.55
Abtenau Fischbach	5.59	6.30	7.27	7.27	8.01	8.56	9.56	10.56	11.56	12.56	13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.16	18.56
Abtenau Ortsmitte	6.01	6.32	7.29	7.29	8.03	8.58	9.58	10.58	11.58	12.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.58	18.18	18.58
Abtenau Volksschule				7.31													
Abt. Heimhofsiedlung	6.02	6.33	7.30	7.33	8.04	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59		18.59
Abtenau Pilgerstshof	6.03	6.34	7.31	7.34	8.05	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00		19.00
Abtenau Mühlrain	6.03	6.34	7.31	7.34	8.05	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00		19.00
Vogglau Wetzlhofweg	6.04	6.35	7.32	7.35	8.06	9.01	10.01	11.01	12.01	13.01	14.01	15.01	16.01	17.01	18.01		19.01
Vogglau Lammerrainweg	6.06	6.37	7.34	7.37	8.08	9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03		19.03
Vogglau Lammerbrücke	6.07	6.38	7.35	7.38	8.09	9.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04	15.04	16.04	17.04	18.04		19.04
Vogglau Wegmacherhaus	6.08	6.39	7.36	7.39	8.10	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05		19.05
Oberscheffau Wallingwinkel	6.10	6.41	7.38	7.41	8.12	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07		19.07
Oberscheffau Lammeröfen	6.11	6.42	7.39	7.42	8.13	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08		19.08
Oberscheffau Ortsmitte	6.13	6.44	7.41	7.44	8.15	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10		19.10
Oberscheffau Vorderleitner	6.14	6.45	7.42	7.45	8.16	9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11	16.11	17.11	18.11		19.11
Unterscheffau Harrberg	6.15	6.46	7.43	7.46	8.17	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12		19.12
Unterscheffau Kuchlbach	6.16	6.47	7.44	7.47	8.18	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13		19.13
Unterscheffau Bernhofer	6.17	6.48	7.45	7.48	8.19	9.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14	15.14	16.14	17.14	18.14		19.14
Unterscheffau Ortsmitte	6.18	6.49	7.46	7.49	8.20	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15		19.15
Unterscheffau Aschner	6.19	6.50	7.47	7.50	8.21	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	15.16	16.16	17.16	18.16		19.16
Golling Weberhäuser	6.20	6.51	7.48	7.51	8.22	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17		19.17
Golling Dechldörfel	6.21	6.52	7.49	7.52	8.23	9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18		19.18
Golling Brunnerwirt	6.22	6.53	7.50	7.53	8.24	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19		19.19
Golling Südtirolersiedlung	6.23	6.54	7.51	7.54	8.25	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20		19.20
Golling Burg	6.24	6.55	7.52	7.55	8.26	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21		19.21
Golling-Abtenau Bahnhof (B / Seniorenheim) ✎	6.26	6.57	7.54	7.57	8.28	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23		19.23

F nur Montag bis Freitag, wenn schulfreier Werktag in Salzburg S nur Montag bis Freitag, wenn Schultag in Salzburg

Am 24.12. und 31.12. (sofern nicht Sonntag) gilt der Samstag-Fahrplan

Ferien im Bundesland Salzburg: 23.12.2023 bis 07.01.2024, 12. bis 18.02., 23.03. bis 01.04., 06.07. bis 08.09., 24.09. und 26.10. bis 02.11.2024 (Vorbehaltlich Änderungen durch die Schulbehörde)

Linker Balken: Tarifzonen werden abwechselnd grau und weiß dargestellt. Haltestellen, die an Zonengrenzen liegen, werden gestreift dargestellt.

Aufgabenträgerschaft: Salzburger Verkehrsverbund GmbH / Betreiber: Österr. Postbus AG, Andreas Hofer-Straße 9, 5020 Salzburg, Tel.: +43 (0)5 17 17

SICHERHEIT IST SICHER G'SCHEIT!

Die A10 Tunnelerneuerung.

NEUE PARKMÖGLICHKEITEN IN EBEN

- 📍 PENDLERPARKPLÄTZE RASTSTATION EBEN NORD UND SÜD.
- 📍 DIREKTER UMSTIEG AUF DIE BUSLINIEN - SALZBURG UND RETOUR.

Seit 12. September erneuert die ASFINAG auf der A10 Tauern Autobahn zwischen Golling und Werfen fünf Tunnel und bringt die Sicherheitseinrichtungen auf den neuesten Stand der Technik. Um Verzögerungen abzufedern, wurde gemeinsam mit den Mobilitätspartnern ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt.

Unter anderem hat die ASFINAG entlang der A10 im Pongau und Lungau **500 neue Pendlerparkplätze** errichtet – und damit die Voraussetzung für die Bildung von Fahrgemeinschaften und den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr geschaffen. Damit kommt man komfortabel und kostengünstig in die Landeshauptstadt und zurück. Weiterer Vorteil: ÖPNV-Busse dürfen den Pannenstreifen benutzen und fahren damit am Stau vorbei. Der Fahrplan der Linie 270: salzburg-verkehr.at/a10.

192 Pendlerparkplätze stehen an der Raststätte Eben Nord und Süd bereit und bieten eine ideale Umstiegsmöglichkeit – u.a. auf die Linie 270.



Raststätte Eben:

Nahtloser Umstieg auf Bus in beiden Fahrrichtungen

Die Pendlerparkplätze an der Raststätte Eben sind in beiden Fahrrichtungen zugänglich. Busse fahren über die Umkehrspuren bei Hin- und Rückfahrt immer beide Haltestellen an.

Damit ist der sichere Umstieg zum abgestellten Fahrzeug gewährleistet. Auch die An- und Abfahrt mit dem PKW gestaltet sich durch die öffentlichen Umkehrschleifen bei der Raststätte äußerst komfortabel und flexibel.



Zur optimalen Planung rufen Sie die Echtzeit-Auslastungszahlen rund um die Uhr hier ab:
asfinag.at/a10

Personelles

Übergabe der Kindergartenleitung

Ende August ging eine Ära in unserem Kindergarten zu Ende. **Schaidreiter Romana**, die 35 Jahre lang die Geschichte unseres Kindergartens bestimmte, übergab die Leitung in jüngere Hände. **Kraft Daniela** ist seit dem laufenden Kindergartenjahr die neue Leiterin. Sie trat 2010 in den Kindergartendienst ein und verfügt über die nötige Erfahrung und das Know-how, diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen. Frau Schaidreiter bleibt dem Kindergarten noch erhalten. Sie ist etwas leiser getreten und wird bis zu ihrer Pensionierung die Altersteilzeit in Anspruch nehmen.

35 Jahre lang im Spannungsfeld der Elementarpädagogik an vorderster Front zu arbeiten, aber nie das Hauptaugenmerk auf eine bestmögliche frühpädagogische Entwicklung unserer Kinder zu verlieren und für die Kinder da zu sein, ist in diesen Jahrzehnten, in denen sich enorm viel geändert hat, eine große Leistung. Frau Schaidreiter war die tragende Säule unseres Kindergartens und hat alle Herausforderungen ihres Berufslebens bravourös gemeistert. Dafür bedankt sich die Gemeinde auf das Allerherzlichste. Wir wünschen Romana für ihre verbleibenden 2 Arbeitsjahre alles Gute und der neuen Leiterin Kraft Daniela viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Tätigkeit.



V.l.n.r. Johannes Schlager, Romana Schaidreiter, Daniela Kraft, Alfred Weiß

Lanner Josef in den Ruhestand getreten

Ende September beendete Lanner Josef (Unterschöber) seinen Bauhofdienst in der Gemeinde und trat in den wohlverdienten Ruhestand. 19 Jahre ist es her, dass Herr Lanner von der Privatwirtschaft in den öffentlichen Dienst der Gemeinde überwechselte. Als gelernter Tischler war er von großem Wert für unsere Bauhofmannschaft und mit seinen handwerklichen Fähigkeiten stets zur Stelle, wenn präzise und fachlich hochwertige Arbeit zu bewerkstelligen war. Aber auch in anderen Tätigkeitsfeldern des Gemeindedienstes zeigte Lanner Sepp sein großes Geschick. So bewies er beim Lenken und Umgang mit allen Fahrzeugen der Gemeinde (vom Traktor bis zum Loipengerät) immer wieder sein fahrerisches Können. Als Dienstgeber konnten wir Herrn Lanner jegliche Arbeit im Bauhofbereich bedenkenlos anvertrauen und uns voll und ganz auf ihn verlassen.

Die Gemeinde bedankt sich bei Lanner Josef sehr herzlich für seine jahrelange hervorragende Arbeit für die Bürger unseres Ortes und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Einhaltung der Hundeleinenpflicht

Aufgrund jüngster unliebsamer Vorfälle mit Hunden in Österreich darf die Gemeinde auf die allgemeine Hundeleinenpflicht im Ort aufmerksam machen. Hier ein Auszug aus der Leinenpflichtverordnung:

„Hunde sind außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen von der Begleitperson so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres möglich ist. Diese Verpflichtung gilt im Gemeindegebiet

- a) generell innerhalb des Ortsgebietes (Ortstafel, Ortsende) von St. Martin a. Tgb.;
- b) außerhalb des Ortsgebietes von St. Martin a. Tgb. sowie im Ortsteil Lammertal, wenn



Aus der Gemeinde

1. andere Personen in Sichtweite sind oder
2. Weidevieh in Sichtweite ist oder
3. das Tier bewaldete Flächen betritt;“

Die Gemeinde ersucht alle Hundebesitzer um Einhaltung dieser Bestimmungen und Absolvierung der erforderlichen Ausbildungen.

Unbefugtes Hantieren mit Hydranten

Leider musste die Gemeinde in letzter Zeit feststellen, dass sich unbefugte Personen für private oder betriebliche Zwecke an Hydranten zu schaffen machen. Wir müssen hiermit appellieren, keine unbefugten Wasserentnahmen aus Hydranten vorzunehmen. Abgesehen davon, dass solche Entnahmen als Diebstahl zu bewerten sind, könnten damit auch schwere Konsequenzen, wie die Verunreinigung des gesamten Wassernetzes einhergehen. Nur Organen oder Dienstnehmern der Wassergenossenschaft, der Gemeinde oder Mitgliedern der Feuerwehr im Rahmen ihres Feuerwehrdienstes ist es gestattet, Wasser aus Hydranten zu entnehmen. Die Gemeinde prüft derzeit entsprechende Sicherungen, welche die unbefugte Nutzung in Zukunft verhindern sollen.

Neuer Eheschließungsrekord

Unser Standesamt hat heuer den bisherigen Rekord von 13 Eheschließungen aus den Jahren 2004 und 2021 geknackt. Insgesamt 16 Brautpaare gaben sich das Ja-Wort. Vermutlich gibt es immer noch einen kleinen Nachholbedarf aus der Corona-Zeit, aber auch die wachsende Bevölkerungszahl unserer Gemeinde wird ein Schäufllein zu diesem Rekord beigetragen haben. Die Gemeinde wünscht den Frischvermählten alles Gute auf ihren gemeinsamen Lebensweg.

Christbaumspende

Der heurige Christbaum vor dem alten Gemeindeplatz wurde von Herrn Anglberger Robert von der Aschausiedlung gespendet. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Anglberger sowie den Bauhofarbeitern für die Bringung, Aufstellung und Beleuchtung des Baumes.

Falls es für die kommenden Jahren Interessenten gibt, die gerne ihre Fichte als Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen wollen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt oder direkt mit Bauhofleiter Weran-Rieger Josef. Wir bieten an: Eine fachmännische Fällung und Verbringung des Baumes. Auf Wunsch wird die Fichte nach der Weihnachtszeit in Meterstücken als Brennholz wieder zurückgegeben.

Zur alljährlichen Erinnerung - Regeln für den Winterdienst:

Bitte um Beachtung:

Parken auf bzw. am Rand von Gemeindestraßen ist verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Dauerparken auf öffentlichen Gemeindeparkplätzen ist nicht gestattet. Bitte insbesondere auch die Fläche zwischen dem ehemaligen Gemeindeamtshaus und der Raiffeisenbank freihalten, da es sich hier um einen Durchgangsweg zum neuen Gehweg im Postwirtsfeld handelt!

Die **Ablagerung von Schnee aus Privatflächen auf die Gemeindestraßen** zwecks „Weiterverbringung“ durch den Schneeräumer **ist untersagt.**

Hecken dürfen nicht in die Verkehrsflächen hineinragen oder eine Sichtbehinderung für die Verkehrsteilnehmer darstellen. Bitte um entsprechenden Rückschnitt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis im Sinne der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.



Feuerwerksverbot zu Silvester

Es wird in Erinnerung gerufen, dass auch dieses Jahr zu Silvester das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (u.a. die üblichen Feuerwerksraketen) im Ortsgebiet verboten ist.

Was stand vor 25 Jahren in der Gemeindezeitung..

Die Redaktion gibt einen kurzen Überblick:

- Der Badeseebau war voll im Gange. Das schlechte Wetter machte der Erdbaufirma zu schaffen.
- Auch der Sportlerheimbau schritt voran, sodass der Eisschützenverein seine Räumlichkeiten bereits für den Winter nutzen konnte.
- Der Pongau-Takt nahm seinen Betrieb auf und sorgte mit kräftiger Unterstützung der Pongauer Gemeinden dafür, dass der öffentliche Nahverkehr in den Gebirgstälern nicht zusammenbrach.
- Der Salzburger Familienpass, den es nach wie vor gibt, wurde ins Leben gerufen.
- Stolz berichtete die Gemeinde von einer neuen Rekord-Einwohnerzahl Ende 1998 von 1.376 Hauptwohnsitzen. (Anmerkung: Derzeit verfügt St. Martin/Tgb. über 1.788 Hauptwohnsitz-Einwohnern.)

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag:

RASCH Gertrude,
SEETHALER Ingrid,
WEIß Georg,

Lammertalstraße 12/5
Unterbachstraße 16/8
Nasenweg 91



Zum 70. Geburtstag:

BAUMER Karl Johann,
MANNEL Eva,
DIEGRUBER Marianne,
WEIß Anneliese,

Oberbachstraße 38/1
Lammertalstraße 28/2
Lerchenweg 4/1
Lämmerhofweg 9



Zum 60. Geburtstag:

DORFER Peter,
HÖLL Brigitta,
GAUBE Monika,
SCHOBER Hans-Peter,
STADLER Johann,

Unterbachstraße 10/2
Mitterschartenweg 21
Kendlbachweg 3
Obersteinstraße 25/1
Schoberbergweg 15



Aus der Gemeinde

SCHAIDREITER Hubert,
WAB Christian,
GAUBE Horst Adolf,
GEDERMANN Peter Sebastian,
DYGRUBER Josef,
WERNER Rainer Josef,

Schwaigweg 24/1
Edtstraße 18
Kendlbachweg 3
Obersteinstraße 33/1
Schoberbergweg 5/1
Obersteinstraße 54



Zum 50. Geburtstag:

DIEGRUBER Gerhard,
GAPPMAYER Rupert,
OPPENEIGER Silvia Ursula,
QUEHENBERGER Daniela,
QUEHENBERGER Ernst Josef,
CAGASOVA Marcela,
SHERWOOD-BROWN Alexa Danielle,
JANJIC Franjo,
FEROZE Asif,
GFATTERHOFER Josef,
FRAHNDL Michaela,

Nasenweg 70
Lerchenweg 8
Unterbachstraße 22
Mesnerbauerweg 3/4
Mesnerbauerweg 3/4
Mesnerbauerweg 3/9
Nasenweg 14/2
Lammertalstraße 4/5
Martinerstraße 45/2
Pfalzweg 7
Neuschartenweg 9



Babykalender

Geboren wurden:

BALOG Emilia,
EDER Paul Josua,
RIEGER Levi Emanuel,
MANNEL Vincent,
ZYLFIJU Amara,
DIEGRUBER Linda,
HABERSATTER Kilian Mathias,
KRONBERGER Malina Amalie,



Sportplatzstraße 13/15
Schnöllwiesenweg 1
Obersteinstraße 36/2
Lammertalstraße 28/1
Mesnerbauerweg 36
Edtstraße 5
Mesnerbauerweg 28
Edtstraße 9/3



Goldene Hochzeit

Den 50. Hochzeitstag feierten die Ehegatten

DOLLINER Rositta und Josef, Thomabauernweg 15, St. Martin/Tgb. und

GSENGER Gisela und Josef, Obersteinstraße 70/1, St. Martin/Tgb.

Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feierten die Ehegatten

MANDLER Erika und Karl Heinz, Unterbachstraße 18, St. Martin/Tgb. und

SCHOBER Antonia und Peter, Obersteinstraße 25/2, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert den jubilierenden Ehepaaren auf diesem Wege sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



Ehrenbecher der Gemeinde an Günther Kronberger

Im Rahmen des Erntedankfestes hatte die Gemeinde heuer die Ehre, die zweithöchste Auszeichnung, die seitens der Gemeinde verliehen werden kann, Herrn Kapellmeister a.D. Günther Kronberger zu verleihen. 31 Jahre lang stand er der Trachtenmusikkapelle als musikalischer Leiter vor, bis er den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Schnitzer Erich übergab. Herr Kronberger trug maßgeblich zur musikalischen Weiterentwicklung der Kapelle in den letzten Jahrzehnten bei, war aber auch stets bedacht, die Kameradschaft innerhalb des Klangkörpers nicht zu kurz kommen zu lassen.



v.l.n.r. Johannes Schlager, Daniela und Günther Kronberger, Johannes Schilchegger

Diese Ehrung ist als Zeichen der öffentlichen Wertschätzung für die unzähligen Stunden, die Günther Kronberger als Kapellmeister investiert hat, zu verstehen. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für die außerordentlich lange Zeit, in der Herr Kronberger die Kapelle leitete, und wünscht ihm alles Gute als weiterhin aktiver Klarinettist im Kreise der Kapelle.

Ehrenzeichen in Bronze an Birgit Gwechenberger

10 Jahre lang leitete Birgit Gwechenberger den örtlichen Kirchenchor. Sie übte diese ehrenamtliche Tätigkeit mit großem Engagement aus und sorgte maßgeblich dafür, dass der Kirchenchor eine fixe Größe im kirchlichen Jahresablauf blieb und sich hoher Wertschätzung gegenüber den Kirchenbesuchern erfreute. Als Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit zugunsten des kulturellen Geschehens in der Gemeinde überreichten ihr Bürgermeister Schlager und Vizebürgermeister Schilchegger kürzlich das Ehrenzeichen in Bronze.



v.l.n.r. Johannes Schlager, Birgit Gwechenberger, Johannes Schilchegger

Die Gemeinde bedankt sich bei Frau Gwechenberger auf diesem Wege nochmals sehr herzlich und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Wir sind auch sehr froh, dass der Kirchenchor rund um das neue Team von Erlmoser Kornelia in bewährter Weise fortgeführt wird.



st. martin am tennengebirge
die energieeffiziente gemeinde

Stromsparen ist der beste Tarif

Die Strompreise gehen allmählich wieder nach unten. Können wir es uns leisten, etwas entspannter in die Zukunft zu blicken? Auch wenn der wirtschaftliche Druck nachgelassen hat, führt kein Weg daran vorbei, Strom als wertvollen und teuersten Energieträger effizient einzusetzen. **Am günstigsten ist die Kilowattstunde, die nicht benötigt wird.**

7 Stromspartipps für Bürgerinnen und Bürger aus dem e5-Programm:

Weniger ist manchmal mehr

Die wichtigste Überlegung steht am Beginn: Brauche ich das neue Elektrogerät tatsächlich? Ist der Mega-Bildschirm ein wirklicher Mehrwert? Persönlicher Nutzen und Komfort kann auch anders gelingen. Es macht Sinn, bestimmte Kaufrountinen zu hinterfragen.

Den Gerätekauf bewusst entscheiden

Fast alle Haushaltsgeräte haben eine Kennzeichnung ihrer Energieeffizienz-Klasse. Das A-Label gibt einen Hinweis auf weniger Verbrauch im Betrieb. Bei der Beleuchtung ist es keine Frage der Wahl mehr, denn der LED-Standard ist fix vorgegeben.

Aus Strom wird Wärme, dort sitzt der Verbrauch

Oft wird mit Elektrogeräten Wärme erzeugt, ohne dass wir es merken. Den Stand-By-Betrieb zu reduzieren bedeutet daher oft, weniger Strom zu verbrauchen. Es kann aber auch umgekehrt sein, weil das Hochfahren deutlich mehr Energie benötigt als der Betrieb. Um sicher zu gehen, kann man mit einem Energiemessgerät kWh oder Leistung erheben.

So oft wie möglich den Sparmodus wählen

Geschirrspüler und Waschmaschinen können im Eco-Modus betrieben werden. Das Wäschewaschen bei 40°C ist mittlerweile üblicher Standard. Von Zeit zu Zeit sind Durchgänge mit höherer Temperatur sinnvoll, um Geräte hygienisch sauber zu halten.

Heizen mit Strom: die Wärmepumpe ist effizienter

Alte Direktstromheizungen sind wahre Stromfresser, bei größeren Sanierungen sollen sie ersetzt werden. Deutlich weniger Strom pro kWh Wärme brauchen Wärmepumpen. Niedertemperatur-Wärmeverteilung und nicht zu kalte Wärmequellen sind vorteilhaft. Ansonsten wird auch bei dieser Heizungsart zu viel vom kostbaren Winterstrom eingesetzt.

Gutes Bauen braucht keine Klimaanlage

Schon mit der Architektur wird entschieden, wie hoch die Stromrechnung ausfallen wird. Glasflächen ohne konstruktive Verschattung heizen das Gebäude bei Sonneneinstrahlung auf, eine Klimaanlage wird zum Muss. Das lässt sich durch richtige Planung vermeiden.

Es geht auch ohne Strom

Es funktioniert vieles immer noch wie in vergangenen Zeiten, als es üblich war, die Sonnenenergie so oft wie möglich zu nutzen. Sie ist kostenlos vorhanden. Wäschetrocknen an der frischen Luft spart Strom - ist nicht überall möglich, sehr oft aber schon.



Mobil sein für das Klima - ein Gewinn

Mobilität prägt unseren Alltag. Wir nehmen dafür gerne das eigene Auto in Anspruch. Das erspart Zeit und ist komfortabel, verursacht aber hohe Kosten und bringt uns beim Klima nicht weiter. Es macht Sinn, neue Wege zu gehen, die für alle ein Gewinn sind.

Dazu gibt es folgende Tipps aus dem e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden:

Tempo herausnehmen

Wer mit dem PKW fährt, kann bewusst die Fahrgeschwindigkeit senken. Immer mehr Gemeinden setzen mit Tempo 30 Zonen im Ortsgebiet klare Rahmenbedingungen.

Bewegung fördert Gesundheit

Alltägliche Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erledigen, fördert die Gesundheit. Viele körperliche Einschränkungen lassen sich durch regelmäßige Bewegung vermeiden.

Weniger Lärm

Wir schätzen eine ruhige Umgebung, zuhause, am Arbeitsplatz oder an unserem Urlaubsort. Motorisierter Verkehr und hohe Geschwindigkeiten verursachen den Lärm, der unsere Städte und Gemeinden belastet.

Sport und Spaß

In der Freizeit genießen wir das Radfahren, Mountainbiken und Wandern. Es macht Spaß und stärkt unsere Sinne, wenn wir mit eigenem Antrieb unterwegs sind. Das lässt sich auch auf Wegen im Alltag so erleben. Kinder zeigen dafür besonders große Begeisterung.

Kosten einsparen

Wenn ein Haushalt mit mehreren Personen gut organisiert ist, kann es gelingen, einen PKW auf Dauer einzusparen. Aber auch jede einzelne Fahrt mit dem Auto kostet: Treibstoff, Abnutzung und manchmal auch einfach Nerven, wenn man damit in den Stau fährt.

Das Klima schützen

Das Autofahren, so wie es jetzt läuft, setzt vorwiegend auf fossile Treibstoffe. Die Verbrennung im Motor belastet die Atmosphäre und trägt zum Klimawandel bei. Um ohne CO₂-Emissionen voranzukommen, müssen wir Alternativen finden. Sofort machbar ist ein Umstieg auf Radfahren, Zu-Fuß-Gehen oder auf gut ausgebaute öffentliche Verkehrsmittel.

Lebensqualität hat Vorrang

Es ist eine schöne Idee, schon mit kleinen Schritten zu einer Veränderung beizutragen. Das beginnt bei der eigenen Haustüre. Wir schaffen uns damit eine bessere Lebenssituation.



Essen auf Rädern (E. a. R.)

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Erfolg dieses Angebotes beitragen. Wir sind eine starke ehrenamtliche Gemeinschaft, sogar Nachbargemeinden beneiden uns um unsere vielen Helfer/innen. Einige sind seit dem Anfang dabei, trotzdem suchen wir laufend neue Fahrer/innen, um ausscheidende Helfer/innen zu ersetzen.

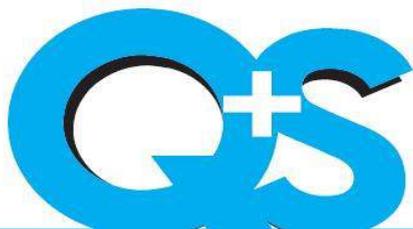


Aktuell gibt es weniger Abnehmer/innen für unser E.a.R.-Angebot. Ältere Mitbürger/innen können sich jederzeit bei Herrn Herbert Reschreiter auf der Gemeinde melden. An- und Abmeldungen oder Änderungen der Bezugstage sind ebenfalls nur über unsere Gemeinde erwünscht. Mögliche Fehlerquellen werden so minimiert. Tageweise kann das Essen bis 18 Uhr auch im Senecura Seniorenheim direkt abbestellt werden.

Die Lieferadressen, besonders im Winter, stellen manchmal eine Herausforderung dar. Dank unseres neuen Allrad Benzin Autos, das unsere Gemeinde angekauft hat, wird unsere Arbeit enorm erleichtert.

Beim Grillnachmittag und der Einteilung der Wochen für das kommende Jahr, ist nicht immer absehbar, ob eventuell doch noch etwas dazwischenkommt. Die Ehrenamtlichen sind sehr flexibel und tauschen bei Verhinderung untereinander.

Ein herzliches Vergelt's Gott eure Hermi Steger



Ihr Versicherungsmakler und Vermögensberater
JOHANNES SCHILCHEGGER

Dorfstraße 15 · 5522 St. Martin am Tennengebirge
Tel.: +43 (0) 664 / 52 52 822 · E-Mail: johannes@qunds.at
www.maklergruppe.at

Ihr Spezialist im Ort in Sachen:

Versicherungen (private Kunden und KMU)
Steuroptimierter Vermögensaufbau und Veranlagungen
Finanzierungen und Leasing
Physische Edelmetalle (Gold, Silber)

Angebot & Leistungen:

- + Ausführliche Risikoanalyse zur Vermeidung von Deckungslücken, Über- bzw. Falschversicherung
- + Erstellung Deckungskonzepte
- + Vertragsmanagement
- + Optimierung Ihres Versicherungsschutzes und ihrer Vorsorgelösungen
- + Versicherungsscheck bestehender Verträge
- + Überprüfung bestehender Finanzierungen
- + Rasche und kundenorientierte Unterstützung im Schadensfall
- + Bestes Preis-Leistungs-Angebot durch Partnerschaft mit **wefox**

Terminvereinbarung: Telefonisch oder per Mail



Gisa-Zahl: 18446807, 18485257

Lawinenwarnkommission St. Martin/Tgb.

Die Lawinenwarnkommission St. Martin wurde erstmalig im Jahr 1988 gegründet.

Aufgabe der LWK ist „die Beratung und Unterstützung des Bürgermeisters“ zur Abwehr und Bekämpfung der Lawinengefahr in genau festgelegten Bereichen im zuständigen Gemeindegebiet.

Die LWK hält, je nach Bedarf, Sitzungen oder Besprechungen ab, macht Begehungen, macht Schneeprofile und vieles mehr. Unterstützt wird sie durch die Lawinenwarnzentrale Salzburg. Diese versorgt uns laufend mit aktuellen Daten um die jeweiligen Situationen richtig einzuschätzen.

Über alle diese Abläufe werden genaue Protokolle erstellt.

Die LWK gibt nur Empfehlungen ab, sie darf weder Straßen, Wege, Lifte, Loipen oder dgl. eigenhändig sperren. Einzige Ausnahme bei „Gefahr in Verzug“.

Diese Empfehlungen werden nach einer, in der Geschäftsordnung, festgelegten Verständigungsliste an die zuständigen Bedarfsträger unverzüglich weitergeleitet.

Die LWK besteht aktuell aus vier Mitgliedern Obmann Georg Hedegger jun., Obm.-Stv. Josef Weran-Rieger, Herbert Reschreiter und Gabriel Lanzinger. Zusätzlich stehen uns noch ausgeschiedene Kommissionsmitglieder beratend zur Seite. Natürlich ist auch der Bür-

germeister Hannes Schlager immer in die Beratungen miteingebunden und alle Ergebnisse der Kommission gehen an diesen bzw. an die Gemeinde weiter.

Der vergangene Winter 2022/2023 war für uns ein Winter mit eher wenig Schnee, schneemäßig begann die Arbeit für uns Ende November. Ende Jänner kamen dann größere Mengen dazu.

Am 3. Februar gab es dann von der Lawinenkommission die Empfehlung die Langlaufloipe ab Spießhof zu sperren.

Am 3. Und 4. Februar gab es jeweils etwas größere Lawinenabgänge in der Labachrinne, ansonsten nur kleine Lawinen.

Nach einer Woche konnte die Sperre der Loipe wieder aufgehoben werden. Durch steigende Temperaturen und Sonneneinstrahlung konnte sich die Schneedecke wieder setzen und die akute Gefahr war somit wieder etwas entschärft.

Die Schneemenge im Winter 2022/2023 lag bei ca. 3 Meter, also relativ wenig.

Im Arbeitsbereich der Lawinenkommission gab es den vergangenen Winter ansonsten keine besonderen Vorkommnisse, somit können wir uns auf den kommenden Winter vorbereiten.

Wir versuchen auch unsere Empfehlungen möglichst zeitlich exakt zu treffen da es nicht in unserem Sinn ist Wege und dgl. unnötig lange sperren zu lassen, aber Sicherheit hat natürlich Vorrang. Wir bitten hier um Verständnis, wenn manchmal Entscheidungen nicht gleich nachzuvollziehen sind. Gerne sind wir LWK-Mitglieder natürlich erste Anlaufstelle für Fragen warum gewisse Empfehlungen getroffen worden sind.

Wir von der LWK hoffen auf einen schneereichen Winter, der für uns auch gerne etwas arbeitsintensiv sein darf, aber möglichst ohne Unfälle vorübergehen sollte.



Lawinenabgang im letzten Winter in der Labachrinne

Die Lawinen-Warnstufen im Überblick

			
STUFE 1: Schneedecke gut verfestigt. Lawinenauslösung nur bei großer Zusatzbelastung im extremen Steilgelände möglich.	STUFE 2: Schneedecke an einigen Steilhängen mäßig verfestigt; Lawinenauslösung ist bei Zusatzbelastung in Steilhängen möglich.	STUFE 3: Schneedecke ist an vielen Steilhängen nur schwach verfestigt; in Steilhängen können sich fallweise spontan Lawinen lösen.	STUFEN 4 UND 5: Schneedecke ist schwach verfestigt bzw. weitgehend instabil; große und sehr große Lawinen auch im mäßig steilen Gelände zu erwarten.

Liebe Eltern und Freunde unserer Schule!

In diesem Schuljahr dürfen wir unsere neue Nachmittagsbetreuerin Judith Viehhauser an unserer Schule willkommen heißen. In den folgenden Zeilen stellt sie sich kurz vor:

Mein Name ist Judith Viehhauser und ich bin gebürtige Wagrainerin. Ich studiere berufsbegleitend Soziale Arbeit an der Fachhochschule Salzburg und arbeite seit diesem Herbst in der Volksschule als Nachmittagsbetreuerin. Mein Ziel ist es, den Kindern neben einer guten Betreuung mit gemeinsamen Mittagessen, einer durch Lehrkräfte begleiteten Lernzeit auch den Freizeitteil am Nachmittag abwechselnd zu gestalten. Darum stehen für mich Natur und Bewegung neben Kreativität und musikalischen Aktivitäten im Vordergrund. Gemeinsam haben wir schon verschiedene Projekte kreativ, musikalisch und besonders im Sinne der Gemeinschaft erarbeitet und ich hoffe dieses Schuljahr kommen noch viel mehr solche besonderen Momente am Nachmittag auf uns zu.

Wir danken Judith für die bereits geleistete, engagierte und kreative Arbeit mit den Kindern und wünschen ihr für das weitere Schuljahr viel Freude bei ihrer Tätigkeit an unserer Schule.



Judith Viehhauser

Weiters möchten wir uns herzlich bei allen Eltern und Freunden unserer Schule bedanken, die uns immer unterstützen und helfen, damit wir unsere Vorhaben und Veranstaltungen zur Freude aller durchführen können.



**Die Lehrer*innen und Schüler*innen wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest,
viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr!**

Unsere Homepage: www.vs-st-martin.salzburg.at

30 neue T-Shirts für die MS Annaberg

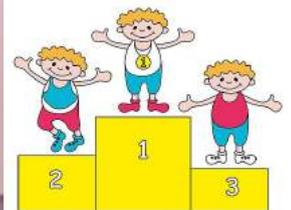
Die Mittelschule Annaberg freut sich, bekanntzugeben, dass unsere Schüler*innen dank der großzügigen Spende von 30 T-Shirts durch die Tischlerei Gfatterhofer, Lilly Kraft Design Beschriftung und die Firma KARPOS nun ein einheitliches Auftreten bei verschiedenen Veranstaltungen zeigen können.

Die neuen T-Shirts werden bei schulübergreifenden Sportveranstaltungen wie Turnieren und Wettkämpfen sowie Projekten getragen, um die Schüler*innen

als Repräsentanten unserer Schule zu kennzeichnen. Wir sind überzeugt, dass diese Shirts nicht nur für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen, sondern auch maßgeblich dazu beitragen werden, den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Die Vorfreude der Schüler*innen darauf, die neuen T-Shirts bei den kommenden Veranstaltungen mit Stolz zu tragen, ist bereits spürbar.

Unser herzlicher Dank gilt der Tischlerei Gfatterhofer, Lilly Kraft Design Beschriftung und der Firma KARPOS für ihre Unterstützung.



©www.ClipProject.info

v.l.n.r. Sarah Kraft, Anna Hirscher, Marie Moser, Sophia Quehenberger, Lilli Gfatterhofer

NICHT "NUR" TISCHLER

GFATTERHOFER



TISCHLEREI & BAUORGANISATION



TISCHLEREI

MÖBEL | TÜREN
INNENAUSBAU | BRANDSCHUTZ
FENSTERHANDEL

BAUORGANISATION

KONZEPTE | PLANUNG
ANGEBOTE | REALISIERUNG

A-5522 St. Martin/Tgb. | Martinerstraße 16 | 0664 513 74 31 | www.tischlerei-gfatterhofer.at



Bürgerinformation

- **Die Menge der Abfallbehälter unbedingt Ihrem Müllaufkommen anpassen** (Verwendung von genormten Behältern gemäß EN840)
- **Ordnungsgemäße Abfalltrennung berücksichtigen** – siehe beiliegenden Leitfaden
- **Bereitstellung der abzuholenden Behälter bzw. Säcke bis spätestens 05:00 Uhr Früh** am straßenseitigen Grundstücksrand. Behälter und Säcke müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und von Schnee befreit sein. Die Zufahrt zu den Tonnen nicht blockieren.
- **Abfuhrplan genau lesen (Terminverschiebungen VOR und nach Feiertagen beachten!)**
- **Im Biomüllbehälter keine Flüssigkeiten entsorgen** (Gefahr des Festfrierens im Winter!)
- **Abfallbehälter durch Eigentümer beschriften wenn diese an Sammelplätzen bereitgestellt werden.** (z. B. Beschriftung mit Hausnummer – es gibt sonst Probleme mit vertauschten Behältern, da in vielen Gemeinden diese mit Chip personalisiert + ausgestattet sind).
- **Zu schwere Abfallbehälter** – Gefahr von Behälterbeschädigung beim Entleervorgang + Verletzungsgefahr für das Ladepersonal bei Ausreißen des Behälters. Nachstehend ca. Richtwerte lt. Herstellerangabe:

Behältergröße	80/90l	120l	240l	1100l Kunststoff	1100l verzinkt
Max. Füllgewicht	32 kg	50 kg	96 kg	440 kg	440 kg
Max. Gesamtgewicht	50 kg	60 kg	110 kg	510 kg	550 kg

- **Beschädigte Behälter austauschen bzw. reparieren** – Verletzungsgefahr für Ladepersonal
- **Österreichweit einheitliche Farbgebung der Müllbehälter beachten**

Behälterfarbe	Deckelfarbe	Abfall
Schwarz	Schwarz	Restmüll
Grün	Grün oder Braun	Biomüll
Grün	Rot	Altpapier
Grün	Gelb	Verpackung

Das Abfuhrpersonal orientiert sich nach dieser einheitlichen, österreichweiten Farbgebung. Eine Erkennung und Entleerung von andersfärbigen Behältern kann nicht garantiert werden.

- **Altpapier-Haussammlung – WICHTIG!**
 Leider nimmt der Kartonanteil in der Altpapiertonne Überhand. Kartonagen sind grundsätzlich zum Recyclinghof zu bringen, um eine sortenreine Wiederverwertung zu gewährleisten. Kleine Mengen (zerkleinert), die in der Altpapiertonne Platz finden, sind erlaubt. Große Mengen bzw. großvolumige Kartonagen, die neben der Altpapiertonne liegen werden nicht mehr mitgenommen.
 Wir bitten Sie diese Information an die Gemeindeglieder weiterzugeben.
- **Gelber Sack – nur offizielle transparente gelbe Säcke verwenden** (Sichtkontrolle – wir sind gegenüber der ARA verpflichtet Sichtkontrollen durchzuführen - Säcke mit Störstoffen bzw. nicht transparente Säcke werden nicht mitgenommen).

Leitfaden für die Abfalltrennung

RESTMÜLL	BIOMÜLL	ALTPAPIER	VERPACKUNG AUS KUNSTSTOFF UND METALL
JA	JA	JA	JA
<p>Alle nicht verwertbaren und ungefährlichen Abfälle und jene Abfälle die nicht getrennt zu sammeln sind.</p>	<p>Altes Brot und Gebäck Blumen und Blumenerde Obst- und Gemüseabfälle Kaffee- und Teesud/-Beutel Gartenabfälle Eierschalen unbeschichtete Papierservietten verschmutzt (aus Küche) Zeitungspapier, Papiersackerl sowie Biosäcke aus Maisstärke, die für Vorsammlung der biogenen Abfälle im Haushalt verwendet werden</p>	<p>Schreib-/Kopierpapier Bücher, Hefte Magazine, illustrierte Packpapier Schachteln Zeitungen/Zeitschriften Kartons FALTEN (nicht zerreißen) größere Mengen am Recyclinghof entsorgen!</p>	<p>SAUBER U. RESTENTLEERT Joghurt-, Kaffee- Margarinebecher Gemüse- u. Obsttassen Getränkeflaschen Kunststoffflaschen und Kanister (Wasch- u. Reinigungsmittel) Pflanzentöpfe, Kunststoffackerl beschichtete Papierverpackung Milch- u. Saftpackungen Verpackungsfolien/Zellophan Becher stapeln/Packungen und Flaschen flachdrücken!</p>
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
<p>Bauschutt Problemstoffe, Leuchtstoffröhren Speiseöle und -fette Altöle, Lacke, Haushaltsreiniger Batterien (Lithium) Feuerzeuge, Zünder Abgabe am Recyclinghof!</p>	<p>Kehricht Kleintiermist Asche Plastiksackerl Zigarettenkippen Speiseöle und -fette KEINE Flüssigkeiten</p>	<p>beschichtetes Papier Fotos, Klebebänder Milch- und Getränkepackerl Papiertapeten Verbundpapier/Wachspapier Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten verunreinigt)</p>	<p>Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil der Verpackung sind (z. B. Gartenmöbel, Spielzeug, Schaumstoff, Agrarfolien, CDs/DVDs, Gartenschlauch, Kunststoffrohre)</p>



meindeverband täglich mit Essen auf Rädern. Dies sind durchschnittlich 80 Essen pro Tag, 2.300 im Monat bzw. rund 28.000 Essen im Jahr!

An dieser Stelle möchte ich mich beim GESAMTEN SENEcura HÜTTAU Team für die tolle Arbeit und Zusammenarbeit bedanken!

Wissenswertes zum Haus

Unser Seniorenwohnheim bietet Platz für 49 pflegebedürftige Menschen. Aufgenommen werden Personen aus dem Gemeindeverband. D.h. aus Hüttau, Eben im Pongau und St. Martin am Tennengebirge. Sollte einmal **kein** Bedarf aus dem Gemeindeverband sein, werden auch nach Rücksprache mit dem Obmann des Gemeindeverbandes Personen aus anderen Gemeinden aufgenommen. Für Fragen dazu stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung, Baier Birgit, Hausleitung (06458/73 71-10).

Unsere Bewohner:innen werden von über 40 Mitarbeiter:innen liebevoll und professionell betreut. Allen voran das Pflgeteam mit der Pflegeleitung Auer Monika und 26 Mitarbeiter:innen. Das Küchenteam und die Reinigung bestehen jeweils aus sieben Personen.

Erwähnenswert ist auch die Verpflegung in unserem Haus. Wir bieten einen abwechslungsreichen Speiseplan mit täglich zwei verschiedenen Hauptspeisen und auch regionalen Köstlichkeiten. Unser Küchenteam versorgt täglich unsere Bewohner:innen, alle diensthabenden Mitarbeiter:innen und auch die Schulkinder der Nachmittagsbetreuung. Dazu beliefert Senecura Hüttau die Gemeinden aus dem Ge-

Geplante Veranstaltungen für unsere Bewohner:innen im Jahreskreis:

- Adventmarkt Hüttau
- Besuche von Anglößklern und verschiedenen Kindergruppen
- Kekse backen
- Nikolausfeier
- Weihnachtsfeier
- Besuch der Hl. Drei Könige
- Candle-Light-Dinner
- Faschingsfeier
- Speisenweihe
- Ostereier färben / Osterfeier
- Platzkonzert
- Sommerfest / Grillfest
- Urlaubsaustausch mit einem Senecura-Haus aus einem anderen Bundesland
- Oktoberfest
- uvm.

Abwechslungsreicher Alltag für unsere Bewohner:innen

Bei uns im Haus finden in regelmäßigen Abständen Kaffeenachmittage vom Besuchsdienst aus St. Martin statt, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr gern angenommen werden.

Die Weihnachts- und Adventzeit wird ganz besonders gestaltet. Es werden gemeinsam Kekse gebacken und



Ausflug zum Jägersee

Senecura Seniorenwohnheim

alkoholfreier Punsch gekocht. Der Hl. Nikolaus in Begleitung von einigen Krampusen kommt Anfang Dezember zu Besuch. Auch freuen wir uns wieder auf die Anglöckler und besinnliche ruhige Kaffeerunden.

Das Animationsprogramm ist auch sehr abwechslungsreich und bunt gestaltet. Wir bieten Spiele- und Bastelrunden, Gedächtnistraining und wir nehmen uns auch Zeit für das eine oder andere Gespräch mit unseren Bewohner:innen.

Auch ein jeder Geburtstag wird bei uns gefeiert.

Es besteht die Möglichkeit, wöchentlich die Hl. Messe in unserer Hauskapelle zu besuchen. Diese findet nun jeden Mittwoch um 10:00 Uhr statt.

Erfüllung von Jahreswünschen:

Jedes Jahr versuchen wir, besondere Wünsche die unsere Bewohner:innen haben, zu erfüllen. In diesem

Jahr waren wir zum Beispiel auf der Spießalm, einige machten einen Ausflug zum Jägersee und eine andere Gruppe wiederum fuhr in die Steiermark zum Friedenskircherl oder zum Almbtrieb nach Filzmoos. Einige Personen wiederum hatten den Wunsch einfach mal nur woanders „schön“ essen zu gehen. Die Ausflüge sind immer sehr nett und bereiten allen Teilnehmern besondere Freude.

Dankesworte

Das gesamte Senecura Hütttau Team bedankt sich auf diesem Weg bei allen Familienmitgliedern und Angehörigen sowie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für das Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und gutes neues Jahr 2024!



Nette und kreative Bastelrunden



Ausflug zur Friedenskirche in Gröbming



Lustige Spielerunden



Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martiner und liebe Gäste!

Hiermit gebe ich euch wieder hoffentlich interessante und aktuelle Informationen über das vergangene halbe Jahr.

Sommersaison 2023

Die abgelaufene Sommersaison konnten wir mit einem erfolgreichen Plus von 8,74 % (+ 5.125 Nächtigungen) im Vergleich zum Vorjahr beschließen. Grundsätzlich kann man sagen, dass die gewerblichen Vermieter für dieses Plus gesorgt haben. Große Auswirkung hat natürlich das Hideaway Dachstein West (ehemalige Jugendherberge Sonnrain) das neu dazugekommen ist mit 80 Betten und bereits jetzt eine gute Belegung aufweist.

Das Highlight bei unserem Sommerprogramm ist weiterhin der „Schnaufi-Traktor“ mit dem wir in der Woche meistens vier Ausfahrten gebucht hatten. Vielen Dank an unsere neue Wanderführerin Petra Gappmaier für die Durchführung der Urwaldwanderung und an die neuen Schnaufifahrer Werner Murtinger und Friedl Windhager. Besonderer Dank auch an Fam. Rettenbacher (Martinerhof) für die Durchführung des Bogenschießens und an den Imkerverein für die Honigbärenführung.

Der Badensee war auch gut besucht - insgesamt hatten wir ca. 9.500 Eintritte. Hier muss man aber festhalten, dass sich davon 2.400 Eintritte auf Saisonkarten beziehen. Hier auch vielen Dank an unsere Gemeindemitarbeiter für die unterstützenden Arbeiten und die teilweise Neuerrichtung des Seeparkzaunes.

Die Zahlen vom Woody-Bob entwickeln sich auch gut. Nach dem ersten abgelaufenen Jahr wurden bereits über 25.000 Fahrten absolviert. Im Winter kommt jetzt auch endlich die einmalige Schutzhaube (Bubble) zum Einsatz. Es werden damit acht von zwölf Bobs nachgerüstet. Somit wird ein wetterunabhängiger Betrieb möglich.

Unsere Almroas fand heuer bereits im Juli statt. Der Besuch war trotz des schönen Wetters eher bescheiden. Dazu könnte man mehrere Gründe anführen. Ein großes Manko war natürlich das Fehlen der Schöberlalm bei der „Roas“. Es waren wenig Wanderer unterwegs. Man sollte sich vielleicht zukünftig ein neues Konzept zu dieser tollen Veranstaltung überlegen.

Beim diesjährigen HeuArt-Fest in Rußbach waren wir mit einem wunderschönen Strauß vertreten. Das Fest

verlief organisatorisch und wirtschaftlich durchaus zufriedenstellend. Es waren kassierte 2.198 Eintritte und 886 Buseintritte.

Neue Infotafeln - Themenweg Landwirtschaft

Die Ortsbäuerinnen von St. Martin haben uns kostenlos Infotafeln mit Bezug über Alm- und Landwirtschaft zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür. Wir haben uns dazu entschlossen, damit einen neuen Themenweg umzusetzen. Die Tafeln sollen dann nach Rücksprache mit den Grundeigentümern nächstes Jahr aufgestellt werden.

Vollversammlung

Bei der Vollversammlung am 3.10.2023, beim Postwirt wurde auf Antrag die Erhöhung des Promillesatzes um 150 % für die Jahre 2024, 2025 und 2026 beschlossen.

Weiters wurde auch über die kommende Neuwahl des Ausschusses bzw. die Obmannwahl im Frühjahr 2024 beraten und diskutiert. Für den kommenden Ausschuss haben sich bereits einige Personen interessiert. Die endgültige Auswahl dazu wird in den drei Stimmgruppensitzungen vor der Wahl festgelegt. Der Obmann wird dann innerhalb des Ausschusses gewählt.

Pferdeschlittenfahrten

In der heurigen Wintersaison werden von Angelika Lindmoser Pferdekutschen- und Pferdeschlittenfahrten angeboten. Es werden romantische Ausfahrten in der Dauer von ca. 1 Stunde durchgeführt. Infos gibt gerne Angelika unter der Tel. 0664/929 4451, sowie euer TVB-Büro. Wir wünschen der leidenschaftlichen Pferdeliebhaberin viel Erfolg.

Skikurs

Der Martinerhof hat mit der Skischule freeride-alpin/Annaberg eine Vereinbarung getroffen, dass in der Nebensaison von 08. - 31.1.2024 Anfänger-Skikurse für Kinder stattfinden werden. Nähere Infos direkt an der Rezeption unter Tel. 06463/7308 oder im TVB-Büro.

Verschiedenes

Der Image- bzw. Unterkunfts-katalog vom Gästeservice Tennengau und St. Martin wird nächstes Jahr im Herbst neu ausgearbeitet und aufgelegt.

Servus-TV hat uns im Rahmen der Serie „Bergdörfer“ besucht und dabei interessante, sehenswerte Aufnahmen beim Vordernasengut (Fam. Leutgeb) und

Tourismus

Wildau (Fam. Quehenberger) gemacht. Die Ausstrahlungstermine werden noch bekannt gegeben.

Vielen Dank auch an unsere fleißigen Wanderwegbetreuer des Alpenvereins und die anderen freiwilligen Helfer. Es wurden heuer einige neue Schilder ausgetauscht und neue Panoramatafeln auf der Karalm und beim Seirer aufgestellt. Nächstes Jahr werden auch die Markierungen zwischen Frommerkogel, Kerein und Richtung Werfenweng nachgebessert.

Wir gratulieren hiermit den Betreibern des Alpenhofes, Annemarieke und Peter Versluis, für die Kategorisierung als 3-Sterne-Hotel. Die beiden haben den Betrieb in der Coronazeit übernommen und haben es mit Fleiß und Einsatz trotzdem geschafft. Noch viel Erfolg auf eurem Weg.

Unter großem Organisations- und Arbeitsaufwand wurde heuer auch noch der Kletterturm aufgestellt. Der Alpenverein (Obmann Kaindhofer Peter und Mitstreiter) hat mit großer Hilfe der Fa. Bachler (Seiwald Manfred) und Fa. Seilarbeit Austria (Ampferer Martin) innerhalb einer Woche den 15 m hohen Turm aufgestellt und auch die Platten montiert. Die restli-

chen Arbeiten (Zaun, Zutrittsystem,...) werden im Frühjahr ausgeführt. Die Gemeinde und der Tourismusverband haben sich an diesem wirklich kurzfristigen und großartigen Projekt auch finanziell beteiligt. Gute Zusammenarbeit bringt was.

Unser umtriebiger Alpenverein hat auch die Organisation des einmaligen Adventmarktes übernommen. Die Vorbereitungen laufen bereits seit einigen Wochen. Wir danken hiermit dem Alpenverein im Voraus und wünschen einen erfolgreichen Ablauf.

**Seeadvent, 09. und 16. Dezember 2023,
Seepark St. Martin/Tgb.**

**Langlaufsaisionkarten im
Vorverkauf bis 22.12.2023
zum Preis von € 20,00**

Auf einen erfolgreichen Winter und eine gute Saison

Herbert Reschreiter, Obmann



Durch den frühen Wintereinbruch Ende November konnten wir schon mal die Skipisten, Langlaufloipen und Winterwanderwege präparieren

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen einen schneereichen Winter, friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024 - euer Team des Tourismusverbandes

Bauernschaft St. Martin/Tgb.

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner

Am 8. Oktober fand nach einem längeren Zeitraum in St. Martin wieder eine Bauernerhebung statt.

Anschließend wurden alle Geehrten bei musikalischer Umrahmung von der Gemeinde zum Mittagessen eingeladen.



Gruppenbild mit den geehrten Bäuerinnen und Bauern vorm Postwirt

Die Bauernerhebung begann mit einer Messe in der Pfarrkirche in Gedenken an alle verstorbenen Bäuerinnen und Bauern.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung der Bauernschaft beim Postwirt, wurden von Bundesrat und Obmann der Bezirksbauernkammer Pongau Silvester Gfrerer und dem Präsident der Salzburger Landwirtschaftskammer Rupert Quehenberger, die Urkunden an die Bäuerinnen und Bauern überreicht.

Mit dieser Ehrung möchte die Bauernschaft St. Martin gemeinsam mit der Salzburger Landwirtschaftskammer die Wertschätzung und Anerkennung ausdrücken, für die Arbeit, die rund um die Landwirtschaft geleistet wurde.

Die "Bauernerhebung" würdigt vor allem die Lebensleistung und das Engagement für jene, die oft einen bedeutenden Beitrag zur Gemeinschaft und zur landwirtschaftlichen Tradition geleistet haben.

Die zahlreiche Teilnahme der gesamten Bauernschaft inkl. Jungbäuerinnen und Jungbauern war ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Geehrten.

Getreu dem Motto: Anfassen, schmecken und erleben haben Claudia Eder und Daniela Lanner auch dieses Jahr die 2. Klasse der VS St. Martin besucht und den wissbegierigen Schülerinnen und Schülern einiges über die Herstellung von Lebensmitteln, Regionalität und Saisonalität erklärt.



Claudia Eder und Daniela Lanner bei der Präsentation von bäuerlichen Lebensmitteln in der Volksschule

Bauernschaft St. Martin/Tgb.



Es wurde beim Semmelbacken fleißig mitgeholfen

- Kainhofer Andreas, Burgegg
- Kraft Franziska und Matthäus, Kendlbach
- Krallinger Maria und Peter, Unterbichl
- Lanner Maria und Matthias, Vorderhof
- Lanner Gertrude und Matthäus, Spießhof
- Lanner Andrea und Josef, Unterschober
- Lanner Katharina und Josef, Neubach
- Leutgeb Klaus und Irmgard, Vordernasen
- Lindmoser Helene und Reinfried, Zimmereben
- Moser Eduard, Eibenstein
- Rettenbacher Johann, Unteredt
- Schlager Magdalena, Wildahninggut
- Schlager Erna und Balthasar, Wimm
- Sieberer Margarethe und Florian, Schnöllhof
- Stadler Johann, Oberschober
- Steinbacher Anna Maria und Johann Georg, Mösenhof
- Steinbacher Franz, Neumoa
- Weiß Theresia und Josef, Moosgut

Für die gute Zusammenarbeit mit den Trachtenfrauen bei Martini möchten wir uns recht herzlich bedanken. Nur gemeinsam können wir das immer wieder sehr gut besuchte Event organisieren und durchführen.

Geehrte Bäuerinnen und Bauern:

- Aher Debora und Alois, Labach
- Auer Annemarie, Oberbach
- Diegruber Elisabeth und Matthias, Hinterunternasen
- Dygruber Josef, Gerhof
- Gstatter Erika und Friedrich, Knabl
- Holzer Katharina Helga und Michael, Großscharten
- Höll Brigitta und Hubert, Oberscharten

Ein weiterer Dank gilt unserer Ortsbäuerin Maria Lanner, Vorderhof. Viel zu schnell ist eine Periode vergangen und so werden am 17. Jänner 2024 Neuwahlen stattfinden.

Die Bauernschaft St. Martin wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2024!



Ich kauf' vor Ort!



Unsere Gourmet-Gutscheine für Geburtstag, Weihnachten oder einfach als nettes Geschenk erhaltet ihr im TVB-Büro.

Wir stärken damit die Regionalität und unsere Gastronomie im Ort.

GOURMET GUTSCHEIN

Regionaler Genuss garantiert!
Dieser Gourmet-Gutschein ist bei allen Gastronomen in St. Martin am Tennengebirge einlösbar. Die teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Rückseite.
Viel Spaß und Mahlzeit!

10€

Eine Initiative der Gemeinde und des Tourismusverbandes St. Martin am Tennengebirge



Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Übungen

In einem intensiven Sommerhalbjahr haben sich die Kameraden und Kameradinnen in vielen Bereichen weitergebildet. Bei hauptsächlich praktischen Übungen wurden Themenschwerpunkte wie Gefahrgut, Atemschutz, Verkehrsunfälle, Beleuchtung oder Leitern in vielen Einzelheiten betrachtet und ausprobiert. Durch das praktische Arbeiten werden richtige Handhabung gefestigt und Neuheiten ausgetauscht. Besonders bei ortsübergreifenden Übungen wird die Zusammenarbeit für Großeinsätze mit anderen Wehren geübt.



Übung Verkehrsunfall



Übung mit Leitern



Übung Hebekissen



Rüstlöschfahrzeug bei Übung

Vereine

Einsätze

Das letzte Halbjahr verlief glücklicherweise sehr ruhig. Alarmiert wurde ausschließlich zu kleineren Einsätzen wie Sturmschäden, Ölspuren oder Verkehrsunfällen.



Einsatz in Hüttau

Kuppelcup in Lungötz

Dieses Jahr haben wieder 2 Trupps am Kuppelcup in Lungötz teilgenommen. Ein Trupp erreichte den 8. Platz und durfte so einen Pokal mit nach Hause bringen, die zweite Mannschaft belegte den 16. Platz.



Pokal 8. Platz



Die zwei Mannschaften beim Kuppelcup

Feuerwehrjugend

Actionday

Auch heuer war unser 2. Actionday wieder ein voller Erfolg. Ob Groß oder Klein, das Interesse konnte auf jeden Fall geweckt werden. Eines der diesjährigen Highlights waren die beiden Schauübungen, die kommentiert wurden und so auch der Einblick hinter die Kulissen gegeben werden konnte. Nebenbei konnten an verschiedensten Stationen die Geräte der Feuerwehr getestet und ausprobiert werden.



Rüstlöschfahrzeug bei Schauübung



Besucher des Actiondays



FEUERWEHRJUGEND
ÖSTERREICH

Sei dabei!



Übungen

Im letzten Halbjahr waren die Kids unserer Feuerwehrjugend fleißig beim Üben jeglicher Art, ob Verkehrsregelung, Funken oder Löschen alles war dabei.



Feuerwehrjugend-Übung am Moaparkplatz



Feuerwehrjugend-Übung mit Stützkrümmer

Vereine

Bewerbe

Nach vielen Wochen des Trainings hat die Feuerwehrjugend St Martin mit einer ergänzten Gruppe mit Bischofshofen an den Bezirks- und Landesbewerb teilgenommen. Wir können mit Stolz verkünden diese auch geschafft zu haben und gratulieren unseren Helden von morgen.



Ergänzte Gruppe mit Bischofshofen



Bewerbsgruppe vor dem Start

24h Tag

Nach Einladung der Feuerwehrjugend Bischofshofen durften wir mit ihnen den 24 Stunden Tag bestreiten. Über 24 Stunden hinweg wurden mehrere Übungsszenarien durchgearbeitet und so manche Herausforderung gemeistert. Ob Brand, Menschenrettung oder Verkehrsunfall, unsere Jugend hat sich ins Zeug gelegt.



Nachtübung beim 24h Tag in Bischofshofen



Farmer Ben beim 24h Tag als Gruppenkommandant

Erste Hilfe Schulung

Als Abschluss der Sommersaison durften wir die Feuerwehrjugend Altenmarkt besuchen. Gemeinsam mit ihnen wurde eine Erste Hilfe Schulung im Bereich der lebenserhaltenden Sofortmaßnahmen besucht. Ob Verbände, stabile Seitenlage oder eine Reanimation, alles wurde den Kindern vom Roten Kreuz Altenmarkt gezeigt und durfte auch geübt werden. So sind sie bestens für den Ernstfall vorbereitet und wissen wie man hilft

Vereine



Üben mit dem Defibrillator



Beim Üben der verschiedenen Verbände

WIR SUCHEN DICH!!

Über 15 und motiviert zu helfen?
Werde Teil unserer aktiven Mannschaft!!

Noch zu Jung dafür, aber schon 10?
Dann besuche unsere Feuerwehrjugend und werde Teil davon!

„Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr!“

Dein Berater im Ort.



Vorsorgen
Versichern
Finanzieren

Christian Ampferer • Versicherungsagent

Mobil: +43 664/5429242 • Fax: +43 6463/74241

E-Mail: amc-versicherung@sbg.at

Gisa-Nr.: 18402681 & 18510201



AMC

Versicherungsagentur
AMPFERER CHRISTIAN



Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde!

Wir Musikerinnen und Musiker nutzten unsere Probenpause im November und Dezember mit dem Besuch unserer befreundeten Nachbarkapellen und genießen mit denen ihre Cäcilia-Konzerte. Wobei sich einige von uns, 3 Bläsergruppen, bereits auf den Weg machten, um alle jene, welche wir am Tag der Blasmusik nicht besuchen können, mit ein paar Weihnachtsliedern in Adventstimmung zu versetzen. Auch beim Adventmarkt waren wir mit einem Stand vertreten sowie mit einer Bläsergruppe. Danke an alle Besucher!

Stichwort: Tag der Blasmusik

Nachdem die Wetterprognose für das Wochenende immer schlimmer und schlimmer wurde stieg auch die Anspannung von Obmann Thomas, Obmann Stv. Hans, Kapellmeister Erich und Stabführer Friedi. Was sollen wir nur tun? So einen wichtigen Termin ausfallen lassen oder gar zu verschieben geht eigentlich nicht. Somit hat man sich entschieden, auch bei Schlechtwetter dieses Wochenende durchzuziehen. So manche St. Martinerin und St. Martiner staunten nicht schlecht, als die Kapelle in etwas anderer Tracht, gut gelaunt vor der Tür stand und Märsche zum Besten gab. Danke für die Spendenbereitschaft!



Unsere unverwüstliche Kapelle beim Tag der Blasmusik in der Knablstraße

Der August war gespickt mit Highlights für uns Musiker. Neben den Ausrückungen zu

- Platzkonzerten
- 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lungötz
- HeuArt Fest in Rußbach

konnten wir auch die Bergmesse des Kameradschaftsbundes bei wunderschönem Wetter auf der Karalm umrahmen.

Vereine



Bergmesse beim Karalmkreuz

Nach mehr als 10 Jahren durften wir mit unserer Kapelle endlich mal wieder an Musi-Hochzeiten teilnehmen. Danke an unser Marketenderin Valentina und Obmann Thomas für die Einladung.

Auch mit unseren Musikschülern machte unsere Jugendreferentin Hannah und Kapellmeister Erich einen Ausflug. Dieses Jahr ging es nach Wagrain zum Soccerpark. Dort wurden bei einer Mischung aus Fußball und Minigolf die Fußballkünste unserer Jugend auf die Probe gestellt. Der Tag wurde mit gemütlichem Pizza-Essen abgerundet.

Auf diesem Weg wünschen wir unseren Schülern weiterhin alles Gute bei ihrer Ausbildung im Musikum.



Unsere Jungmusiker im Soccerpark in Wagrain

Im November fand die alljährliche Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Neben den Tätigkeitsbericht und Kassabericht wurde bereits unser Jubiläum im Jahr 2025 besprochen. Wir werden in diesem Jahr 150 Jahre alt (sieht man uns noch nicht an) und Planen dafür ein Jubiläumsfest. Weitere Infos folgen.

Wir möchten Euch und Euren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und eine Guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Musifasching am 10.02.2024 und bei unserem Frühlingskonzert am 13.04.

p.s.: sollte jemand von Euch Interesse am Marketenderinnen-Wesen haben oder Ihr jemanden kennen, bitte bei uns melden.

p.p.s.: sollte jemand von Euch Interesse am musizieren haben, egal ob alt oder jung, auch bei uns melden. Auch als Erwachsener kann man noch ein Instrument erlernen.



Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

08.06.2023 Ausrückung zum Fronleichnamfest

Unter dem Kommando von Obmann Bichler rückten bei schönem Wetter 26 Kameraden, Fahnenmutter Gertraud Schober, die Fahnenpatinnen Ruperta Kraft und Anja Pichler, sowie Marketenderin Corinna aus. Nach dem Kirchengang, sowie der schönen und netten Prozession mit dem Abschluss beim Kriegerdenkmal wurde zum Postwirt abmarschiert.



Aufstellung der Kameraden am Kirchenvorplatz



Obmann Bichler führte die Kameradschaft an

15.08.2023 Bergmesse auf der Karalm

Bei herrlichem Wetter und wunderbarer Aussicht wurde unsere Bergmesse auf der Karalm abgehalten. Obmann Bichler konnte an die 220 Teilnehmer/innen, davon 52 Kameraden begrüßen, ein besonderer Gruß galt Herrn Dechant Ganitzer, Bürgermeister Schlager, VzBgm Schilchegger, weiters konnte er die Ehrenmitglieder Rettenbacher Johann und Schilchegger Martin, sowie die Ehrenfahnenpatinnen Schober Antonia und Krallinger Maria, Fahnenmutter Schober Gertraud, die Fahnenpatinnen Kraft Ruperta und Pichler Anja, sowie die Marketenderin Corinna begrüßen. Ein weiterer Gruß galt der Musikkapelle, die mit ihrem Spiel die Messe umrahmte. Nach der Messe wurde in der Karalm eingekehrt. Nach einem netten Nachmittag, bei Musik und Bewirtung klang dieser schöne Tag aus.



Die Bergmesse war gut besucht, das Wetter war herrlich



v.l.n.r. Fähnrich-Stv. Michael Dygruber, Fähnrich Roland Kraft, Fähnrich-Stv. Thomas Ramsauer

20.08.2023 Ausrückung zur 140-Jahrfeier der FF-Lungötz

Unter dem Kommando von Obmann Bichler rückten 23 Kameraden, die Ehrendamen, Fahnenmutter Schober Gertraud, die beiden Fahnenpatinnen Kraft Ruperta und Pichler Anja, sowie die Marketenderinnen Corinna und Natalie und dem Taferlkind Kraft Lucia zu diesem Fest nach Lungötz aus. Nach der Zuteilung der Ehrendame, Lanner Kerstin, ging der Festmarsch von der Lammertalkreuzung mit Begrüßung vor dem Feuerwehrhaus anschließend zum Festgottesdienst am Kirchplatz. Nach der Messe und dem Festakt erfolgte der Abmarsch mit Defilierung ins Festzelt, wo anschließend mit der FF-Lungötz sowie den anderen Vereinen gefeiert wurde.



Der Kameradschaftsbund mit der Ehrendame Kerstin Lanner und dem Taferlkind Lucia Kraft



Obmann Bichler führte die Kameradschaft bei dieser Veranstaltung an

24.09.2023 Ausrückung zum Erntedankfest

Unter dem Kommando von Obmann Bichler Markus rückten 38 Kameraden, Fahnenmutter Schober Gertraud, Ehrenfahnenpatin Krallinger Maria, sowie Marketenderin Corinna zu diesem Fest aus. Nach der Segnung der Erntekrone am Gemeindeparkplatz ging es zum Kirchgang. Die anschließende Prozession zur Pichlerkapelle endete mit dem Dank durch Pfarrer Ganitzer Ambros, dem Wettersegen und Rückmarsch zum Kirchplatz. Nach Beendigung des kirchlichen Teiles wurde zum Postwirt abmarschiert, wo die Einkehr stattfand.



Aufstellung bei der Pichlerkapelle



V.l.n.r. Peter Schober, Peter Rieger, Patrick Wieser, Thomas Kainhofer, Markus Bichler, Josef Zwischenbrugger

1.10.2023 Friedenswallfahrt nach Maria Plain

Obmann Bichler Markus, Bürgermeister Schlager Johannes, Obmann-Stv Kainhofer Bernhard, Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef, Kassier Pichler Ewald, Sozialreferent Gappmaier Peter und Fähnrich Kraft Roland nahmen an der internationalen Friedenswallfahrt des SKB in Maria Plain teil. Nach dem Einmarsch der 99 Fahnenabordnungen, den zahlreichen Ehrengästen, der Begrüßung durch Präsident Hohenwarter, wurde durch den Erzabt des Stiftes

Vereine

St. Peter, Birnbacher Korbinian und Militärsuperior Weyringer Richard, die Messe zelebriert, die von der Militärmusik Salzburg umrahmt wurde. Anschließend an die Messe wurde das neu errichtete Ehrenmal des Salzburger Kameradschaftsbundes, das durch Spenden finanziert wurde, geweiht. Diese alljährliche Friedenswallfahrt trägt auch sehr zur Friedenserhaltung und Kameradschaft im In- und Ausland bei.



Insgesamt nahmen 99 Fahnenabordnungen an der Friedenswallfahrt teil



Obmann Bichler führte das Gesamtkommando bei der Veranstaltung, an der ca. 1000 Teilnehmer anwesend waren

07.10.2023 Milizschießen in Glanegg

Dieses Jahr nahmen zwei Herren- und eine Damenmannschaft beim Milizschießen, welches diesmal wieder in Glanegg stattfand teil. Die drei Mannschaften kämpften um gute Ergebnisse, die Damen erreichten den 6. Rang von 16 Mannschaften, die Herren hielten sich dezent zurück und landeten im hinteren Feld.



Alle Teilnehmer/innen des diesjährigen Milizschießen in Glanegg



Die Damenmannschaft mit Anja Pichler, Andrea Schober, Helga Reiter, Angelika Krallinger

21.10.2023 Jahreshauptversammlung beim Moawirt

Unter dem Kommando von Obmann-Stv Thomas Kainhofer marschierte die Kameradschaft in der Stärke von 85 Kameraden, Obmann Markus Bichler, Fahnenmutter Gertraud Schober, Fahnenpatin Ruperta Kraft unter dem Salut von drei Böllerschüssen zum Kirchgang.

Nach dem Rückmarsch in das Vereinslokal Moawirt eröffnete Obmann Bichler in gewohnter Art und Weise die 127. Jahreshauptversammlung. Unter dem Tagesordnungspunkt Totengedenken, im letzten Vereinsjahr mussten wir uns von keinem Kameraden verabschieden, wurde an alle verstorbenen Kameraden gedacht.

Vereine



Obmann Stv. Thomas Kainhofer führte die Kameraden an



Kranzniederlegung und Fahngruß beim Kriegerdenkmal

Bei den Ehrungen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet.



Jubiläumsmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft
v.l.n.r. Markus Bichler, Thomas Kainhofer, Reinhard Kraft, Josef Zwischenbrugger, Bgm. Johannes Schlager



Jubiläumsmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft
v.l.n.r. Markus Bichler, Thomas Kainhofer, Thomas Gwechenberger, Hubert Schaidreiter, Josef Zwischenbrugger, Bgm. Johannes Schlager



Jubiläumsmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft v.l.n.r. Bgm. Johannes Schlager, Matthäus Lanner, Johann Schaidreiter, Thomas Kainhofer, Leonhard Hirscher, Markus Bichler, Georg Lanner, Alois Hafner, Josef Zwischenbrugger, Peter Krallinger, Franz Unterberger



Jubiläumsmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft
v.l.n.r. Markus Bichler, Martin Schilchegger, Thomas Kainhofer, Rudolf Eder, Franz Schober, Josef Zwischenbrugger, Georg Hedegger, Bgm. Johann Schlager

**27.10.2023 Verabschiedung Kamerad
Gstatter Franz**

Am 22.10.2023 verstarb Kamerad Gstatter Franz im 73. Lebensjahr, auf Wunsch des Verstorbenen und der Familie wurde von einer Ausrückung zur letzten Ehre Abstand genommen.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.



In dankbarer Liebe
denken wir an

Franz Gstatter
Knabl Franz

* 08.6.1951 † 22.10.2023

Ganz still und ohne ein Wort
gingst Du von Deinen Liebsten fort.

**06.11.2023 Geburtstagsgratulation bei
Kamerad Hirscher Franz**

Anlässlich seines 80. Geburtstages, stellten sich Obmann Markus Bichler, Obmann-Stv Josef Zwischenbrugger und Sozialreferent Peter Gappmaier beim Jubilar Franz Hirscher zur Gratulation ein. Obmann Bichler gratulierte im Namen des Kameradschaftsbundes recht herzlich, wünschte ihm für die Zukunft viel Gesundheit und überreichte ihm eine Bienenwachskameradschaftskerze.



v.l.n.r. Markus Bichler, Jubilar Franz Hirscher, Josef Zwischenbrugger, Peter Gappmaier

***** KAMERADSCHAFTSBALL 20.01.2024 - MOAWIRT *****

**Der Kameradschaftsbund wünscht euch allen frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!**

TBPLAN GmbH & CoKG
INGENIEURBÜRO

ARCHITEKTUR - BAUPLANUNG - INGENIEURBÜRO



Johann
Gwechenberger

Martinerstraße 34
5522 St. Martin/ Tgb.

+43 6463 20098
www.tb-plan.at



Wir Imker/innen blicken heuer auf ein ganz gutes Bienenjahr zurück. Das schlechte Frühjahr ließ die Bienenvölker nur langsam erstarben. Doch dann folgte eine gute Waldtrachtphase und die Honigernte fiel ganz gut aus.

Es ist uns ein Anliegen, die Bewusstseinsbildung im Umgang mit der Natur zu fördern. So bekamen wir in der letzten Schulwoche die Möglichkeit, den Kindern der **4. Klasse Volksschule** die Welt der Bienen näher zu bringen. Eva Ampferer erklärte den Schülern das Leben der Bienen im Volk, den Lebenslauf der Bienen und die wertvollen Bienenprodukte. Die Schüler zeigten großes Interesse, hatten viele Fragen zu den Bienen und staunten über das Leben im Bienenvolk und über die Wichtigkeit der Bienen als Bestäuber.



Von Juli bis September fanden wöchentlich **Führungen beim Honigbären** statt. Die Besucher bestaunten das Schauvolk und konnten viel über Bienen und Bienenprodukte erfahren. Gappmaier Sepp fertigte für die Aufstellung des Schauvolkes einen neuen Tisch an. Wir möchten uns bei ihm dafür herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch Frahdl Hans sen. für die Betreuung des Volkes und des gesamten Platzes.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir darauf hinweisen, dass durch den regelmäßigen Konsum von Bienenprodukten das Immunsystem erheblich gestärkt wird. Diesbezüglich möchten wir „Oxymel“ näher vorstellen: OXYMEL ist ein Gemisch aus Honig und Essig. Die Flavonoide im Essig verstärken die Wirkung von Honig. Es können auch noch Kräuter oder Früchte beigemischt werden. Oxymel wird als Sirup mit Wasser verdünnt getrunken und wirkt antiviral, antibakteriell, entzündungshemmend, leistungssteigernd, entgiftend, immunstärkend usw. Dieser Gesundheitssirup schmeckt erfrischend und ist auch für Kinder geeignet.

Schon Paracelsus sagte: „Eure Nahrungsmittel sollen Heilmittel und eure Heilmittel sollen Nahrungsmittel sein!“

Der Imkerverein St. Martin wünscht allen
„Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!“

Vereine



Am Samstag 1. Juli 2023, wurde eine Messe zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder unseres Vereines, abgehalten.



Unser „Stadltanz“ am Sonntag, den 02. Juli 2023 am Moa Stadl, war ein gelungenes, lustiges Beisammensein. Tanz und Unterhaltung kamen nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl, war bestens gesorgt!



Unsere „Musi“ Hans-Peter und Ponemayr Bernhard



Vereine

Der Wandertag am 2. Sep. 2023 führte uns nach Eben, Wanderung vom Liftparkplatz zur Reitlehenalm, weiter zur Oberbuchsteinalm und am Rückweg in die Moosalm. Die Sonne lachte mit uns um die Wette!



V.l.n.r. Peter und Anni Wieser, Greti Kainhofer, Michaela und Robert Rohrmoser, Peter Kainhofer, Sepp Hirscher, Sepp Schilchegger, Friedl und Heli Lindmoser

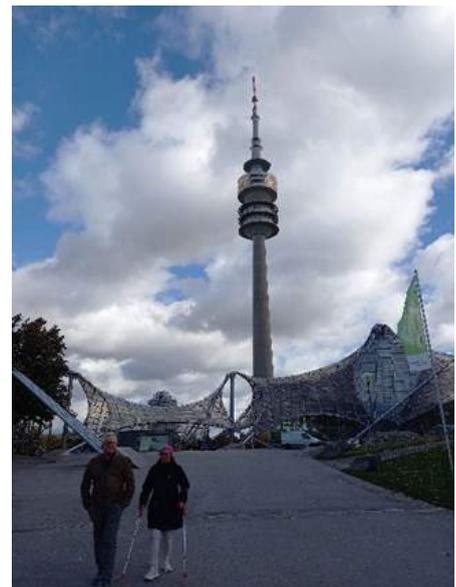


Oberbuchsteinalm

Vom 26. bis 27. Nov. 2023, unsere „Städtereise“ nach München, wo wir durch die Führung unserer Reiseleiter, viel Sehenswertes erkunden und genießen konnten.



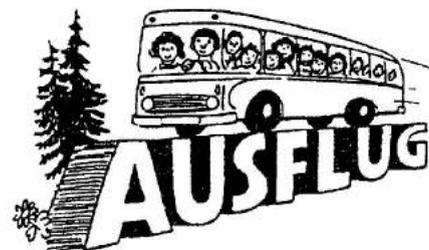
Schloß Nymphenburg



Olympiaturm



v.l.n.r. Irene und Peter Thurner, Sepp Schilchegger, Peter und Maria Krallinger, Franz Lindmoser, Peter und Anni Wieser, Heli und Friedl Lindmoser, Sepp Hirscher, Erika Diegruber, Maria Lindmoser, Robert und Michaela Rohrmoser



Vereine

Die 14-tägigen Tanzabende im Herbst, Sep. bis Nov. 2023 sind rasch vergangen. Wir schließen mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab und haben „Winterpause“.

Ab März 2024 geht es wieder frisch drauf los. „Tanzfreudige Paare“ sind jederzeit gerne willkommen! Bitte meldet Euch unter der Tel.Nr. 0664/2407659.



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, wünschen Euch
die „Fritzerkogler“



Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



Liebe OeAV Mitglieder und Gemeindeglieder von St. Martin!

Wir freuen uns, euch ein kurzes Update über die Aktivitäten der letzten Monate zu geben.

Im Frühjahr 2023 hat unsere Ortsgruppe beschlossen, weniger Touren anzubieten als im Vorjahr, da unser Fokus auf das Projekt Kletterturm gerichtet war.

Nach dem Abbau wurde der Turm eine Weile gelagert und es folgte die Planung des Sockels, der das Fundament für den insgesamt 17 m hohen Kletterturm bildet. Der Bau des Sockels konnte nach der Badesaison starten und nach vollständiger Aushärtung des Betons haben wir am 26. Oktober mit dem Aufbau begonnen.

Dank unserer intensiven Planung und guter Vorarbeit konnten wir das komplizierte Holzgerüst und die Kletterplatten wieder passgenau zusammenfügen. Es fehlen nun noch das Dach, die Verkleidung des Sockels und der Zaun rund um den Turm. Auch die Überprüfung der Statik und der ordnungsgemäße Zusammenbau wurden durch einen Zivilingenieur positiv bestätigt.

Einen riesengroßen Dank an unsere Leute der Ortsgruppe St. Martin, die immer hinter diesem Projekt standen und ohne die es nicht möglich wäre, solch ein Vorhaben umzusetzen. Die vielen freiwillig geleisteten Stunden für Ab- und Aufbau belaufen sich bis jetzt auf ca. 700 Stunden. Ein großer Dank auch an

die Gemeinde und den Tourismusverband, die uns mit der Wahl des Platzes und allen behördlichen Bewilligungen bestens unterstützt haben. Ein weiterer Dank auch an die Firma Erdbau Bachler, Austro Bau und Seilarbeit Ampferer Martin, die durch ihre Unterstützung zur Umsetzung dieses Projektes sehr viel beigetragen haben. Vielen Dank nochmals an Alle. Wir sind der Meinung, dass wir zu einem Mehrwert des Seeparks und zu einer weiteren Attraktion des Ortes St. Martin beigetragen haben.



Es wurde bereits früh mit den Vorbereitungsarbeiten für den heurigen Adventmarkt begonnen

Vereine

Eine besondere Aufwertung ist auch der Adventmarkt. Die Vorbereitungen sind im Laufen und wir konnten für dieses Jahr wieder viele Aussteller gewinnen, um den Markt attraktiv und abwechslungsreich für die Besucher zu gestalten. Nachdem letztes Jahr einige Dinge nicht so optimal gelaufen sind, haben wir auf die Kritiken reagiert und wir sind guter Dinge, dass heuer ein schöner und besinnlicher Adventmarkt stattfinden kann. Für neue Ideen und Vorschläge haben wir natürlich immer ein offenes Ohr. Die Termine am 9. und 16. Dezember haben sich heuer so ergeben und nächstes Jahr möchten wir wieder eine Woche früher beginnen.

Ein weiterer Punkt im Herbst 2023 waren unsere Kinder- und Erwachsenen-Kletterkurse, die von Elfriede Seiwald, Roman Weiss und Markus Weiß wieder durchgeführt wurden. Mit diesem Angebot können wir den Klettersport motivierten Anfänger näherbringen und ihnen auch einige Kletter- sowie Sicherungstechniken lernen. Auch dies spricht für unseren Kletterturm, da wir nun die Kletterkurse im Ort abhalten können und so die Zeit sinnvoller nutzen.

Nun möchte ich allen eine schöne und besinnliche Adventszeit wünschen und ein unfallfreies und gesundes neues Jahr 2024

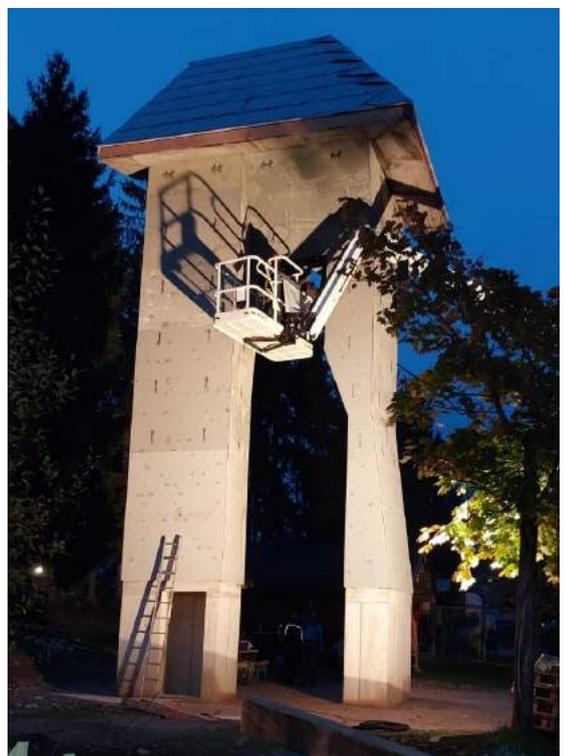
Euer OEAV Obmann Peter Kainhofer



Viele fleißige Hände beim Aufbau des Adventmarktes v.l.n.r. Manfred Höll, Rudi Lanner jun., Simon Reschreiter, Thomas Ramsauer, Johann Hirscher



Durch die gute vorbereitende Organisation ging der Aufbau sehr gut und rasch über die Bühne. Teilweise wurde auch bei Dunkelheit noch gearbeitet. Hier auch noch ein Dank für das Verständnis der Arbeiten bei den angrenzenden Nachbarn.



Vereine



Liebe Eisschützenfreunde!

Auch dieses Jahr gibt es vom Sommer wieder einiges zu berichten.

Mit 30. Mai 2023 startete das Sommerschießen auf der Asphaltbahn. Jeden Dienstag wurde bei Schönwetter um 19:00 Uhr geschossen. Es freut uns, dass wir die Sommersaison mit teils zahlreicher Beteiligung absolvieren konnten. Das ein oder andere Mal waren über 20 Schützen auf der Asphaltbahn vertreten. Dem warmen Herbstwetter geschuldet konnte heuer sogar bis 10. Oktober 2023 gestöckelt werden.

Um auch für den Winter wieder Top Bedingungen zu schaffen, investierten wir in die Instandhaltung der 2. Eisbahn. Hier wurden die alten, in die Jahre gekommenen Pfosten gegen neue, massive getauscht und seitlich mit der Aufschüttung eines zusätzlichen Gehwegs aufgewertet. Dazu möchten wir uns bei den zahlreichen Helfern und vor allem bei „Wimm Hauser“ für die Arbeiten mit seinem Bagger bedanken.

Bei der 1. Fußball-Ortsmeisterschaft des FC St. Martin/Tgb. konnten wir ebenfalls eine Mannschaft stellen. Beim „Riesenwuzzlerturnier“ war mit Gruppenplatz zwei hinter dem späteren Turniersieger „Fliegende Affen“ bereits nach 3 Gruppenspielen Endstation. Besser lief es für unseren ESV im Teambewerb, welcher die Ergebnisse aus Einzelbewerb und „Riesenwuzzlerturnier“ addierte. Hier konnte unsere Mannschaft bestehend aus Reinhard Kraft, Ruperta Kraft, Hans-Peter Kronberger, Daniel Quehenberger und Christoph Quehenberger den guten 4. Platz erringen. Gratulation an alle Sieger und Siegerinnen sowie dem FC St. Martin/Tgb. für die gelungene Veranstaltung.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch beim langjährigen Obmann des WSV Hans Schaidreiter und seinem gesamten Team für die geleistete Arbeit und die stets gute Zusammenarbeit bedanken. Dem neuen Vorstand um Anna Gwechenberger wünschen wir alles Gute und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank gilt auch den beiden Sektions-Obmännern Thomas Gwechenberger (Alpin) und Johann Frahdnl (Langlauf) samt Ausschuss für ihren jahrelangen Einsatz. Der neuen Obfrau Sektion-Alpin Stefanie Seiwald mit Ausschuss wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg bei der Umsetzung der vorgenommenen Ziele.

Mit Ende November beginnen die Vorbereitungen für den Winterbetrieb. Sobald es die Temperaturen zulassen, wird mit der Beschneigung der Bahnen begonnen. Zudem hoffen wir auf einen schneereichen Winter um alle geplanten Veranstaltungen wieder durchführen zu können.

Folgende Termine für die Saison 2023/24 stehen bereits fest:

26. Dezember 2023	14.00 Uhr	-	Saisonauftaktschießen Alt/Jung
6. Jänner 2024	10.00 Uhr	-	Friedl Pichler Gedenkturnier
24. Februar 2024	10.00 Uhr	-	Vereinsmeisterschaft des ESV
04. März 2024	13.00 Uhr	-	Kretzl-Eisschießen
23. März 2024	19.30 Uhr	-	Jahreshauptversammlung beim Postwirt

Zusätzlich werden noch einige Freundschaftsschießen der Ortsvereine auf der Bahn stattfinden.

Fixe Termine zum Eisstockschießen sind jeweils Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr.

Vereine

Dazu möchten wir alle Interessierten zum Kennenlernen des Eisstocksports herzlichst einladen.

Kontakt für Neu-Anmeldungen

Obmann Dygruber Michael 0664/3556221 oder

Schriftführer Quehenberger Christoph 0664/9747941

*In diesem Sinne wünscht der Eisschützenverein eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein gesegnetes, neues Jahr 2024.*

Der Obmann

Dygruber Michael

**STOCK
HEIL!**

Der Schriftführer

Quehenberger Christoph



Die Welt des Feuers

www.ofenbau-lanner.at

Ofenbau Lanner GmbH & Co.KG | Reithweg 10 | 5522 St. Martin am Tgb.
t.+43 (0) 664 1308561 | e. ofenbau@sol.at





Wintersportverein St. Martin/Tgb.

Die Vorbereitungen für die Wintersaison sind schon voll im Gange. In diesem Jahr haben einige Veränderungen beim Wintersportverein stattgefunden. Es hat kürzlich einen Wechsel im Vorstand sowie Ausschuss gegeben. Bevor wir über unseren Tätigkeiten berichten, ist es uns ein Anliegen, dem ausgeschiedenen Vorstand zu gratulieren.

Danksagung:

Im Namen aller Mitglieder möchten wir ein aufrichtiges Danke sagen, euer Einsatz und eure Hingabe für unseren Sportverein sind bewundernswert. Eure ehrenamtliche Arbeit ist das Herzstück unserer Gemeinschaft.

Vielen Dank an:

- Obmann: Johann Schaidreiter – 43 Jahre Funktionärstätigkeit
- Obmann Stv.: Johann Quehenberger – 20 Jahre Funktionärstätigkeit
- Obmann Alpin: Thomas Gwechenberger – 30 Jahre Funktionärstätigkeit
- Obmann Stv. Alpin: Reinhard Kraft – 20 Jahre Funktionärstätigkeit
- Schriftführer Alpin: Johann Wagner – 23 Jahre Funktionärstätigkeit
- Schriftführer Stv. Alpin: Manfred Seiwald – 12 Jahre Funktionärstätigkeit
- Kassierin Alpin: Elisabeth Schaidreiter – 43 Jahre Funktionärstätigkeit
- Kassierin Stv. Alpin: Gerald Schaidreiter – 23 Jahre Funktionärstätigkeit
- Obmann Langlauf: Johann Frahdl – 16 Jahre Funktionärstätigkeit

Ein Dank gilt auch dem scheidenden Funktionären Rupert Pichler, der dieses Amt seit 1986 ausgeübt hat und Simon Reschreiter für 12 Jahre Funktionärstätigkeit sowie der Rechnungsprüferin Eva Mannel und dem Rechnungsprüfer Matthäus Gappmaier.



Gruppenfoto des scheidenden Ausschusses—vielen Dank für all die Jahre!

Vereine



Die Obmänner der Sektionen ernennen Johann Schaidreiter zum Ehrenobmann des WSV

Neuwahlen:

Mit dem neuen Vorstand steht der Sportverein vor einer großen Herausforderung, die mit Enthusiasmus und Zusammenhalt gemeistert werden soll. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf erfolgreiche Wintersaisons:

- Obfrau WSV: Anna Gwechenberger
 - Ofrau Stv.: Thomas Gwechenberger jr.
 - Obfrau Alpin: Stefanie Seiwald
 - Obfrau Stv. Alpin: Manuel Höllbacher
 - Schriftführerin Alpin: Hannah Moser
 - Schriftführerin Stv. Alpin: Christian Eder
 - Kassierin Alpin: Katrin Galler
 - Kassierin Stv. Alpin: David Weiß
-
- Ausschuss: Lukas Reschreiter, Simon Reschreiter, Gerald Schaidreiter, Kilian Seiwald, Tobias Wagner



Der neue Vorstand: David Weiss, Thomas Gwechenberger, Hannah Moser, Anna Gwechenberger, Stefanie Seiwald, Katrin Galler, Chris Eder (v.l.n.r., nicht im Bild Manuel Höllbacher)

Vereine

Kinder- und Jugendarbeit:

Eines unserer größten Ziele ist es, wieder mehr Kinder für den Skisport zu begeistern. Besonders wichtig ist uns, den Kindern nicht nur sportliche Fähigkeiten zu vermitteln, sondern Werte wie Teamgeist und Fairness zu fördern. Durch die gezielte Förderung junger Talente möchten wir sportliche Erfolge erzielen und zum Gemeinschaftsgefühl beitragen. Derzeit trainieren wir fleißig jeden Freitag mit den Kindern im Turnsaal, um möglichst gut vorbereitet in die Wintersaison starten zu können. Sobald es die Schneelage zulässt, verlagern wir das Training auf die Piste. Verbesserung der eigenen Technik und erste Erfahrungen beim Torlauf stehen im Fokus. Vor allem aber soll die Freude und der Spaß am Skifahren nicht zu kurz kommen.

Sektion Langlauf:

Leider haben wir für diese Saison keine Nachfolge für die Sektion Langlauf gefunden. Deshalb konzentrieren wir uns vorerst auf die Sektion Alpin und pausieren das Langlauftraining für die Kinder in diesem Winter. Wir sind noch auf der Suche nach geeigneten Langlauftrainer*innen. Bei Interesse meldet euch bei einem der Vorstandmitglieder. Wir hoffen sehr, dass sich engagierte Personen finden, die das Langlauftraining weiterführen und im Winter 2024/25 gemeinsam mit unseren Langlaufkids wieder durchstarten.

Martini Kirchttag:

Unsere erste Amtshandlung war es, eine Tombola beim Martini Kirchttag zu veranstalten. Tolle Sachpreise und ein schön dekoriertes Standl lockten viele Besucher*Innen. In diesem Zuge möchten wir uns vorrangig bei allen Sponsoren bedanken. Ohne eure Großzügigkeit wäre eine derart großartige Tombola nicht möglich gewesen. Ein Dank gilt auch allen St.Martiner*Innen, die die gesamten Lose gekauft und somit den Verein äußerst unterstützt haben. Durch eure Spenden können wir in die Skitalente von morgen investieren.

Terminvorschau 2024:

- Rodelortmeisterschaft – 27.01.2024
- BUMI Rennen – 14.02.2024
- Vereinsmeisterschaft Alpin – 17.02.2024
- Kids-Day und Nord-Süd Rennen – 09.03.2024



Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich dem Verein anzuschließen und Teil dieser aktiven Gemeinschaft zu werden. Gemeinsam können wir den Skisport vorantreiben. Der WSV St. Martin wünscht allen St. Martinern und St. Martinern vor allem Gesundheit, eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. Wir sehen uns auf der Piste und verbleiben mit sportlichen Grüßen.

Die Obfrau:

Anna Gwechenberger

Die Obfrau Sektion Alpin:

Stefanie Seiwald

Die Schriftführerin:

Hannah Moser



Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johannes Schlager, Lammertalstraße 1,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: art of sight

Druck: Gemeinde St. Martin/Tgb.

Ausgabe 2/2023, Dezember 2023



Tennisclub St. Martin/Tgb.

Liebe Tennisfreunde!

Eine erfolgreiche Tennissaison neigt sich dem Ende zu. Der Tennisclub St.Martin konnte in der Meisterschaftssaison 2023 wieder hervorragende Platzierungen in den jeweiligen Klassen erzielen. Herzliche Gratulation an alle Teams, die an den Meisterschaften teilgenommen haben. Die guten Platzierungen sind nicht nur das Ergebnis harter Arbeit, sondern spiegeln auch das hohe Niveau wider, das in unserem Verein herrscht. Die Platzierungen aller Mannschaften im Überblick:

- STV Meisterschaft Damen 1 - STV 3. Klasse – Platz 2
- STV Meisterschaft Damen 2 - STV 3. Klasse – Platz 5
- STV Meisterschaft Herren 1 - STV Landesliga A – Platz 6
- STV Meisterschaft Herren 2 - STV 3. Klasse – Platz 3
- STV Meisterschaft Herren 3 - STV 3. Klasse – Platz 5
- STV Meisterschaft Herren +45 - STV Landesliga B – Platz 6
- STV Meisterschaft Herren +55 - STV Landesliga B – Platz 7

Kinder- und Jugendförderung

Ganz besonders freut es uns, dass es in unserem Verein wieder eine Kindermannschaft gibt. Noah Langegger, Marie Krallinger und Stefan Schilchegger starteten am Ende des Sommers motiviert und mit voller Begeisterung in ihre ersten Meisterschaftsspiele. Durch die gute Trainingsarbeit von Bruno Verhoeven und Jürgen Rosenkranz konnten die Kinder bereits ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Das Team wurde bereits in der ersten Saison U8 Vize Landesmeister! Besondere Anerkennung verdienen zudem die Kinder und Eltern, die sich neben den regulären Trainingsstunden aktiv am Spielgeschehen auf dem Platz beteiligt haben. Nur durch gute Zusammenarbeit seitens der Trainer, der Eltern und natürlich den Kindern können solche Leistungen im Tennis erzielt werden. Vielen Dank auch an die Firma LaKra für die professionelle Einkleidung des Teams – **und liebe Kids, macht weiter so! Wir sind sehr, sehr stolz auf euch!**



Unsere U8: v.l.n.r. Stefan Schilchegger, Marie Krallinger, Noah Langegger



Noah mit vollem Einsatz bei der Vereinsmeisterschaft

Vereine

Am Beginn der Ferien haben wir am Samstag, dem 9. Juli, wieder einen Geschicklichkeitswettbewerb für Kinder organisiert. Alle interessierten Mädchen und Burschen waren eingeladen, ihr Talent im Tennis zu zeigen. Mit stolzen 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben wir erneut einen Rekord aufgestellt. Es macht uns besonders glücklich, dass so viele Kinder jedes Jahr dabei sind. Nach dem Training gab es kostenlose Würstchen und Getränke zur Stärkung. Bei der anschließenden Siegerehrung durfte sich jedes Kind einen großartigen Sachpreis aussuchen. Gesponsert wurde der Kindertag heuer von Johannes Schilchegger in Kooperation mit der Versicherung Helvetia.



46 Kinder freuten sich über tolle Sachpreise

Vereinsmeisterschaft 2024

Die Vereinsmeisterschaft war wie jedes Jahr eine aufregende Veranstaltung, die zahlreiche spannende Duelle bot. Insgesamt beteiligten sich daran 56 Damen und Herren, die ihr Können unter Beweis stellten. Die Top-Platzierungen in diesem Jahr erreichten:

- | | | | |
|------------------------|--------------------|--------------------------|------------------|
| - Patrick Wieser | VM Herren | - Hannes Schilchegger | |
| - Katharina Novak | VM Frauen | Martin Kocher | VM Doppel Herren |
| - Matthias Kendlbacher | VM Herren +45 | - Elisabeth Schaidreiter | |
| - Hannah Moser | VM Damen B-Bewerb | Simone Oberauer | VM Doppel Damen |
| - Robert Höllbacher | VM Herren B-Bewerb | | |



Vereinsmeister Patrick Wieser und Vereinsmeisterin Katharina Novak



Thomas Gwechenberger und Gerald Schilchegger mit dem „Rookie oft the year“ Hannah Moser

Vereine

In diesem Jahr organisierte der TC nach längerer Zeit wieder eine Kindervereinsmeisterschaft. Um die 20 Kinder und Jugendliche machten dieses Event zu einem Highlight der Tennissaison und die jungen Teilnehmer*innen erzielten dabei beachtliche Erfolge. Der Tag war geprägt von sportlichem Ehrgeiz und fröhlicher Gemeinschaft. In vier verschiedenen Altersgruppen konnten die Kids ihr Talent unter Beweis stellen.



Egal ob Kindergartenkinder ...



... oder Teenies, alle hatten am Ende des Tages ein Lächeln im Gesicht. Im Hintergrund Bruno Verhoeven der diese Veranstaltung organisierte und leitete.



Für das Jahr 2024 möchten wir auf die folgenden Termine aufmerksam machen:

- Tennisskitag – März 2024
- Jahreshauptversammlung – Mitte April 2024
- Tenniscamp Porec – 20.04.24 - 27.04.24
- Kinderschnupperkurs & Mixed Doppel – 06.07.2024
- Vereinsmeisterschaft – ab Juli 2024
- Damen und Herren Doppelturnier – September 2024 (genauere Infos folgen)

Die gesamte Sektion Tennis bedankt sich bei der Familie Schaidreiter für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement für den Tennissport. Für jegliche Anliegen hattet ihr stets ein offenes Ohr und immer einen passenden Ratschlag.

Der Tennisclub St. Martin wünscht allen St.Martinerinnen und St.Martinern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Obmann:

Gerald Schilchegger

Die Schriftführerin:

Anna Gwechenberger



Fussballclub St. Martin/Tgb.

Liebe Fußballfreunde!

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des FC St. Martin wurden am 18. November 2023 Vorstandswahlen durchgeführt. Dabei wurde der bestehende Vorstand, mit einigen geringfügigen Anpassungen, erneut bestätigt. An dieser Stelle

möchte ich die Gelegenheit nutzen, um den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Stefan Pichler und Philip Schumacher für ihre außerordentliche Unterstützung und hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu danken.

Des Weiteren gilt mein Dank den weiterhin amtierenden

Vereine

den sowie den neu hinzukommenden Vorstandsmitgliedern: Lorenz Quehenberger, Robert Schlager, Fabian Wimmer, Christian Eder, Marco Lindmoser, Lukas Waldmann, Joachim Eibensteiner, Nagl Mike und dem erweiterten Vorstand, bestehend aus Eduard Quehenberger, Marcel Kraft, Rupert Gappmaier, Gerald Schober, Thomas Waldmann, Jonas Buchegger, Hans-Peter Schnitzer, Daniel Quehenberger und Robert Rohrmoser. Ihr Einsatz in den vergangenen Jahren hat maßgeblich zum Erfolg des Vereins beigetragen, und ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und Aufgaben, denen wir gemeinsam begegnen werden.

Den Spielern unserer Nachwuchs- und Kampfmannschaften sowie den Trainern wünsche ich eine erfolgreiche, verletzungsfreie Frühjahrssaison 2024. Zugleich bedauern wir das Ausscheiden von Fabian Wimmer und Almin Odobasic aus unserer Kampfmannschaft aufgrund ihres Studiums und danken ihnen für ihre bedeutsame Mitwirkung und die vielen spannenden Momente auf dem Spielfeld. Ihr werdet uns als wichtige Stützen in der Mannschaft fehlen, daher hoffen wir das es sich nur um eine „kreative Pause“ handelt.

Abschließend möchte ich unseren treuen Fans, Sponsoren, dem Bürgermeister Johannes Schlager, der Gemeindevertretung sowie allen Gemeindemitarbeitern für die langjährige und treue Unterstützung danken.

Der FC St. Martin wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Euer Obmann, Andreas Reschreiter

Bericht Kampfmannschaft

Die Saison 2023/24 startete für uns bereits mit der Vorbereitung inklusive Testspiele im Juli. In der ersten Runde des Salzburger Stiegl Cups konnten wir gegen den USV Schleedorf überzeugen um uns dann im Anschluss leider gegen einen sehr starken ASK PSV Gneis geschlagen geben zu müssen.

Die Liga startete mit echten Krachern- alles Absteiger aus der ersten Landesliga. Dementsprechend waren die ersten Partien alles andere als einfach und wir konnten vorerst nicht die begehrten Punkte ergattern. Im Anschluss ging es dann bergauf und wir sammelten wichtige Zähler in der Hinrunde. Wir überwintern mit einem Punktstand von 19 auf dem 9. Tabellenplatz in einer sehr stark aufgewerteten 2. Landesliga Süd.

2. Landesliga Süd

#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Pkt.
1	• SC Mittersill	15	12	3	0	53	39
2	• UFC Maria Alm	15	11	3	1	25	36
3	• USC Piesendorf	15	11	1	3	19	34
4	• USK St. Michael	15	9	2	4	16	29
5	• (+1) USC Neukirchen/Grv.	15	8	3	4	15	27
6	• (-1) SC Leogang	15	8	1	6	9	25
7	• USV Stuhlfelden	15	8	1	6	9	25
8	• (+1) UFC Eben	15	6	3	6	5	21
9	• (-1) FC St. Martin/T.	15	6	1	8	-8	19
10	• (+1) TSV St. Johann 1b	15	3	4	8	-12	13
11	• (-1) FC St. Veit	15	4	1	10	-12	13
12	• USK Maishofen	15	3	1	11	-40	10
13	• SV Konkordiahütte-Tenneck	15	2	1	12	-60	7
14	• TSV Unken	15	1	1	13	-19	4

Im Winter steht eine ordentliche Vorbereitung am Programm mit einem Mix aus Laufen, Hallentraining sowie Einheiten auf dem Kunstrasen in St.Johann. Testspieltermine folgen ebenfalls. Bekanntgegeben werden diese wie immer auch in der Whatsapp Livetickergruppe.

Die gesamte Mannschaft einschließlich unserer beiden Trainern Peter und Eki verabschieden sich in die Winterpause, bedanken sich beim Vorstand, bei unseren Sponsoren und vor allem den treuen Fans, die keine Gelegenheit auslassen, uns zu unterstützen.



Nachwuchskicker beim Einlauf mit unserer Kampfmannschaft

Bericht Reserve

Der Kader unserer Reservemannschaft umfasst mittlerweile 21 Spieler, erfreulicherweise schafften im Sommer wieder zwei Spieler den Sprung in die Kampfmannschaft, diese konnten durch vier Spieler aus dem eigenen Nachwuchs ersetzt werden. Somit setzt sich der Kader von Trainer Robert Rohrmoser mit einem großen Kern aus 16 bis 21-jährigen Eigenbauspielern – ergänzt mit vier routinierteren Jungs - zusammen.

Mit 4 Siegen, einem Unentschieden und 7 Niederlagen belegt man nach Abschluss der Herbstmeisterschaft den 8. Platz. Aufgrund der vielen Verletzungen und Ausfälle sowohl bei der Kampf- als auch Reservemannschaft konnten leider über den gesamten Herbst keine stabilen Leistungen gezeigt werden.

Vereine

Welches Potential vorhanden ist, konnte man beim starken 3:1 Heimsieg gegen den Herbstmeister Piesendorf beweisen, der in diesem Spiel die einzige Niederlage hinnehmen musste.

Bericht Jugend

Wir blicken wieder auf einen intensiven Herbst für unsere Nachwuchskicker, Trainer, Betreuer und Helfer zurück. Neun Heimspiele und sechs Heimturniere wurden organisiert und erfolgreich durchgeführt und hinzu kamen noch die vielen Auftritte auf fremden Plätzen. Besonders erfreulich ist es, dass wir mit 65 gemeldeten Kindern, derzeit einen Hochstand mit steigender Tendenz aufweisen, da speziell bei den Kleinsten, aber auch bei den Älteren, immer wieder neue fußballbegeisterte Kinder hinzukommen.

Diese ausgezeichnete Arbeit im Nachwuchs haben wir natürlich sämtlichen freiwilligen Helfern zu verdanken, dies ist sehr wichtig für den Verein, um der Philosophie einer Kampfmannschaft und Reserve mit hauptsächlich einheimischen Spielern zukünftig treu zu bleiben. Unser kompletter Nachwuchs freute sich auch stets über sehr großen Zuschauerandrang bei den Heimterminen und konnte so das erreichte von vielen harten Trainingsstunden vor möglichst vielen Fans am Feld zeigen.

Natürlich geht es im Nachwuchs hauptsächlich um die Ausbildung & den Spaß der Kinder, dennoch möchte ich einen kurzen sportlichen Rückblick unserer Teams machen. In der U16 und U14 sind wir an der Spielgemeinschaft mit Filzmoos und Hüttau beteiligt, auch hier wurde wieder erfolgreich gearbeitet, die U14 konnte sich sogar den ersten Platz in ihrer Gruppe holen.

Unsere U13 und U12 trainiert gemeinsam mit Trainerteam Joachim Eibensteiner und Selina Kern und konnte auch wieder einige Ausrufezeichen setzen. Die schwere Auslosung der U12 und der teilweise Altersunterschied der U13 lies unsere Kinder nicht verunsichern und sie zeigten dennoch jedes Spiel ihre beste Leistung und konnten auch mit manchen Ergebnissen durchaus überraschen.

Die U9 von Trainerteam Stefan Lanner und Meinrad Huber spielte wirklich einen starken Herbst, es gab bei sämtlichen Turnieren großteils nur Siege und auch die „großen“ Vereine hatten sehr oft das Nachsehen. Bei der U8 (Trainer Thomas Malter) und der U7 (Trainer Stefan Mannel) geht es hauptsächlich um die Ausbildung und den Spaß am Spiel, die Turniere werden hier im Funino Modus durchgeführt, um den Kindern möglichst viel Spielzeit und Ballaktionen zu ermöglichen. Hier haben beide Teams bereits gezeigt was in ihnen steckt und man kann hier auch auf einen starken Nachwuchs hoffen.



U13 Mannschaft



U12 Mannschaft



U9 Mannschaft



U8 Mannschaft



GEMEINDE - ABFALLPLAN 2024

A-5522 St.Martin am Tennengebirge
 Tel.:06463/7225-18 Fax: 06463/7225-16
 Homepage: www.sanktmartin.at
 E-Mail: gemeinde@sanktmartin.at

**BITTE DIE RESTMÜLL- UND BIOTONNEN
 MIT NAMEN BESCHRIFTEN!**
 Biotonneneinsatz keinesfalls herausnehmen!
 Kartonnagen, die neben der Altpapiertonne liegen,
 werden nicht mehr mitgenommen!

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Mo 1	1 Do	1 Fr	1 Mo 14	1 Mi	1 Sa
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 23
4 Do	4 So	4 Mo 20	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 Mo 5	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 Sa	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo 19	6 Do
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Mo 2	8 Do	8 Fr	8 Mo 15	8 Mi	8 Sa
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 24
11 Do	11 So	11 Mo 21	11 Do	11 Sa	11 Di
12 Fr	12 Mo 7	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo 30	13 Do
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Mo 3	15 Do	15 Fr	15 Mo 18	15 Mi	15 Sa
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 25
18 Do	18 So	18 Mo 12	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Fr	19 Mo 9	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo 21	20 Do
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr
22 Mo 4	22 Do	22 Fr	22 Mo 17	22 Mi	22 Sa
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 22
25 Do	25 So	25 Mo 13	25 Do	25 Sa	25 Di
26 Fr	26 Mo 9	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo 22	27 Do
28 So	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Mo 5	29 Do	29 Fr	29 Mo 16	29 Mi	29 Sa
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do	30 So
31 Mi		31 So	31 Fr	31 Fr	

Legende:

= RESTABFALL

= GELBER SACK (Kunststoff u. Metallverpackung)

= BIOABFALL

= PAPIER

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Mo 27	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr	1 So
2 Di	2 Fr	2 Mo 36	2 Mi	2 Sa	2 Mo 49
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 45	4 Mi
5 Fr	5 Mo 32	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo 41	7 Do	7 Sa
8 Mo 28	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Di	9 Fr	9 Mo 37	9 Mi	9 Sa	9 Mo 43
10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo 46	11 Mi
12 Fr	12 Mo 33	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo 42	14 Do	14 Sa
15 Mo 29	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Mo 46	16 Mi	16 Sa	16 Mo 51
17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo 47	18 Mi
19 Fr	19 Mo 34	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo 43	21 Do	21 Sa
22 Mo 30	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Mo 39	23 Mi	23 Sa	23 Mo 52
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo 48	25 Mi
26 Fr	26 Mo 35	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do
27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo 44	28 Do	28 Sa
29 Mo 31	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo 40	30 Mi	30 Sa	30 Mo 1
31 Mi	31 Sa		31 Do		31 Di

Die Tonnen bzw. Säcke sind ab 5 Uhr gut sichtbar und vom Schnee befreit an der Abholstelle bereitzustellen.

Der Abfallkalender ist auch auf unserer Homepage www.sanktmartin.at -Bürgerservice zu finden

Die gelben Gewerbe-Tonnen werden 14-tägig entleert.

Recyclinghof - Öffnungszeiten: April, Mai und Oktober - Freitag 11.00-17.00, sonst Freitag 13.00 -17.00 Uhr

Raiffeisenbank
Hüttau-St. Martin-Niedernfritz



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

[huettau.raiffeisen.at](https://www.huettau.raiffeisen.at)